

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

43. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

13,000 Abonnenten.

Die einseitige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 111.

Bezirks-Heimsprecher
No. 52.

Donnerstag, den 7. März.

Bezirks-Heimsprecher
No. 52.

1895.

Hiermit beehre ich mich den Eingang sämtlicher Neuheiten in

Damen-Kleiderstoffen

für die Frühjahrs-Mode ganz ergebenst anzuzeigen.

== Grosse Auswahl in aparten Genres. ==

Ferner empfehle ich mein grosses Lager von

weissen und crémefarbigem

Gardinen,

abgepasst und vom Stück,

in neuesten Mustern und besten Webarten.

Vitragen- u. Rouleaux-Stoffe

in allen Breiten.

☛ Die Preise sind billigst und streng fest! ☛

Heinrich Leicher,

25. Langgasse 25,

neben dem „Wiesbadener Tagblatt“.

2208

Continental Bodega, Wilhelmstrasse 18, I. Etage.

Ältestes Special-Geschäft in **Sherry, Portwein, Madeira, Malaga, Marsala, Vermouth, Whisky** etc. — Glasweiser Ausschank direct vom Fass. — Flaschenverkauf zu Original-Preisen. — Grosse Auswahl in **Rhein- u. Moselweinen**, glas- und flaschenweise. **Elegante Lokalitäten. Austern-Salons. Kaltes Büffet. Damen-Zimmer.** 1357

Die billigste und beste Bezugsquelle für

Kinder-Wagen und Kinder-Stühle

ist das älteste Special-Geschäft dieser Branche am Platze
(gegründet 1859)

von **H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13.**

Zusammenstellung aller Wagen in eigener Werkstätte.
Neubeziehen der Gummiräder. — Alle Reparaturen.

1586



„Gebrannten Kaffee“

in ganz vorzüglicher Qualität dem Preise entsprechend a 1 Mk. 40, 1 Mk. 50, 1 Mk. 60, 1 Mk. 70, 1 Mk. 80 per 1/2 Kilo, sowie grosse Auswahl in ☛ rohem Kaffee ☛ billigst empfiehlt 11458
Kirchgasse 49. Ph. Schlick, Kaffee-Handlung und -Brennerei.

Alleiniges Insertionsorgan

— weil am wirksamsten und billigsten und weil maßgebend für den
gesamten Geschäfts-, Vereins- und Familien-Verkehr —

ist das

„Wiesbadener Tagblatt“

Anzeiger für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der
Stadt Wiesbaden und Umgebung

fast ausnahmslos

für die Geschäftswelt Wiesbadens und der Umgegend,

für die Vereine und Corporationen hiesiger Stadt,

für den Immobilien- und Geldmarkt-Verkehr,

für Wohnungs-Vermietungen und -Ermietungen

für die in jedem Hause unentbehrlichen

Familien-Nachrichten

(Geburts-, Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen),

für den Arbeitsmarkt (Dienstangebote und Dienstgesuche)

etc. etc.

Mehr als 13,000 Abonnenten. — Acquisiteure werden nicht beschäftigt.

Jeder, der Bedarf in Möbeln, Betten, Spiegeln etc. hat,

versäume nicht

mein immenses Lager in Möbeln aller Art, welches in den großen Lokalitäten des Vorder-, Seiten- und Hinterhauses Louisenstrasse 17
ausgestellt, zu besichtigen. Vorräthig sind:

8 Salon-Garnituren mit Blüsch- u. Fantasiestoff-Bezug, ca. 20 Sophas, Chaiselongues u. Divans mit Sametstoffen, Blüsch-
und Fantasie-Bezug, ca. 30 pol. und nussb. matt und gl. franz. Betten, ca. 40 Waschkommoden mit roth, grün, weiß
und schwarz gemusterten Marmor, dazu passende Nachttische, lackirte Waschkommoden, gewöhnliche lackirte und eiserne Betten,
Dienerbetten, ca. 35 ein- und zweithür. Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, ca. 10 Dhd. Stühle in ver-
schiedenen Sorten, ca. 60 Spiegel in den verschiedensten Formen und Größen, ca. 30 ovale, viereckige und Auszug- und
Schreibtische, Herren-Schreibbureau, 10 Verticows, ca. 30 Kommoden, 4 vollst. elegante Eßzimmer-Einrichtungen,
je Büffet, Auszugstisch, 6 Stühle, Servirtisch, von 350 Mk. anfangend, 6 vollst. hochfeine Salon-Einrichtungen, je
Sopha, 4 Sessel, Verticow, Sophatische und Säule, von 350 Mk. anfangend, 8 vollst. elegante Schlafzimmer, nussb. matt
und blank, je 2 Betten mit Sprungfederrahmen, Spiegelschrank, Waschkommoden mit Marmor, 2 Nachttische,
2 Sanduhthalter, von 400 Mk. anfangend, sowie mehrere vollst. Küchen-Einrichtungen.

Zu zahlreicher Besichtigung meines Lagers lade höflichst ein.

Louisenstrasse 17. **H. Markloff**, Louisenstrasse 17.

Eierkohlen,

neues Format, von Gewerkschaft „Alte Haase“ für jede Feuerung
passend, empfiehlt

Th. Schweissguth,

Telephon 274.

Perestroße 17.

Herb und st. Reguliröfen, fast neu, zu verk. Goethestrasse 28, Part.

Ia Kohlen

in stets frischen Bezügen empfiehlt

Gustav Kalb,

Blücherstrasse 18.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Hebinger.

Engagiertes Personal vom 1. bis 15. März 1895:

Secours François. grossartige Exercitien am feststehenden Reck. (Ohne Concurrrenz.)

The three Brooklins. musik. Excentriques. (Grossartig u. komisch.)

Miss Theresita Steer-Siersohn. Luftgymnastikerin. (Das Vollendetste in diesem Genre.)

Frl. Elsa Ferry. Soubrette.

Herr Georg Rüser. Original-Humorist.

Miles. Rosa und Louise. Instrumentalkünstlerinnen.

Little Gretchen und August. Miniatur-Acrobaten und Kopf-balanceure.

NB. Die sog. Abonnementsbüchelchen haben nach dem 15. Mai c. keine Gültigkeit mehr. F 340

Möbel-Halle

und

Versteigerungs - Bureau

Ferd. Marx Nachf.,

Kirchgasse 2b.

Geschäftsgründung 1872.

Diese Woche Freihandverkauf von nachstehenden neuen best gearbeiteten Möbeln, Betten, Polsterwaaren und Spiegeln:

20 hochhänpt. Rukb.-Betten mit dreith. Saar-Matratzen 120 Mk., 15 compl. lackirte Betten mit dreith. Matratzen 58 Mk., 10 eleg. Kameltaschen-Sophas 100 Mk., 15 einzelne Sophas in diversen Stoffen 38 Mk., Ottomane 42 Mk., 2 Plüsch-Garnituren mit je 4 Sesseln 185 Mk.

Ferner: 30 zweithür. Rukb.-Kleiderschränke mit Muschelaufsatz 55 Mk., 20 einthür. lack. Kleiderschränke 20 Mk., 25 zweithür. große Schränke 32 Mk., Waschkommoden mit Marmor 40 Mk., Nachttische 18 Mk., 10 eleg. Waschoiletten mit hohen Spiegeln u. Kasten 95 Mk., 20 große Kommoden mit Vorbau 26 Mk., 4 Schreibsecretäre mit eleg. Einrichtung 88 Mk., 10 Herren-Schreibbureau mit Aufz. 100 Mk., 12 diverse Herren- und Damen-Schreibtische 30 Mk., 20 elegante Verticows mit hohen Säulen-Aufsätzen 55 Mk., 12 do. mit Gallerieen 40 Mk., diverse Spiegel-schränke mit Schubl. u. Kristallglas 70 Mk., Ausziehtische 25 Mk., do. altdeutsch mit Verbindung für vierzehn Personen 62 Mk., reichgezeichnete Buffets 150 Mk., Sophatisch 20 Mk., Pfeilerspiegel m. Stufen (Kristallglas) 85 Mk., Küchenschränke 25 Mk., Bauernstische, Naktische, Etageren, Sophaspiegel, 300 diverse Stühle und noch vieles Andere. F 364

Transport frei.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Tagator.

Bureau und Lagerräume: Kirchgasse 2b.

Für Gartenbesitzer.

Zur gefl. Kenntniss, das ich mich hier als Landschaftsgärtner niedergelassen habe. Empfehle mich zum Anlegen und Unterhalten von Obst- und Ziergärten, Beschneiden von Rosen und Formobst zc. Durch langjährige Thätigkeit als Obergärtner in den Baumschulen der Herren A. Weber & Co., Wiesbaden, und C. W. Metzsch, Dresden, liegen beste Zeugnisse zu Diensten. Gefl. Aufträge nehme jetzt schon entgegen.

J. Widmann, Landschaftsgärtner,
Bermannstrasse 17, 1 St.

Knallbonbons mit scherzhaften Einlagen.

Kerzen-Schirme.

Menu-, Tisch-, Tanz-, Einladungs-Karten.

Torten-Papiere.

Braten-Decoration.

Cotillon-Orden.

13236

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Möbel-Ausverkauf

nur noch kurze Zeit (Webergasse 2).

Vollständige Garnituren, Taschendivans, Sophas, Sessel, Ottomane, Verticows, Spiegel-, Pfeiler- und Bücherchränke, Kleiderschränke, Kommoden, Waschkommoden, Nachtschränke, complete Betten, sowie einzelne Theile, Schreibtische, Antoinettentische, Spiegel, Stühle zc. zu äusserst billigen Preisen. 347

Wilh. Egenolf,

Webergasse 2.

Canalisations-Artikel.

Eisen-Theile:

Revisions-Schachtrahmen m. Deckel (leicht) pr. St. Mk.	8.55
" " " (schwer) " "	14.20
" " " (ganz schwer) " "	24.—
Regenrohr-Sandfänge, System Steuernagel " "	9.—
" " " Aufsätze " "	2.30
Fettfang-Aufsätze, 225 Millimeter " "	2.40
" " " 250 " " "	2.95
" " " 300 " " "	3.50
Uebergangsröhre (grade) " "	2.20
" (gebogene) " "	2.80
Spundröhre mit schmiedeis. Bügel u. Holzkeil " "	11.50
Muffenröhre in 3 Mtr. Länge u. 150 Millimeter l. B. " "	4.80

Alle Gegenstände sind innen und außen getheert.

Thon-Theile:

Lichte Weite in Millimetern.	100	150
1a glasirte Röhren pr. Meter Mk.	—85	1.25
Knie-Bogen (30, 45, 90 °) pr. St. " "	—85	1.25
Abzweige " "	1.30	1.90
Uebergänge (150/100 Millimeter) " "	—	1.90
Syphons mit Puschacht u. Deckel " "	2.85	4.25
Theerstrich pr. Kilogramm Mk.	—	.60
Gemahlener Thon " "	—	.04
Fettfänge, cpl. Eisengarn. u. Aufsatz, 225 Mm. l. B. " "	12.50	
" " " 250 " " " "	14.—	
" " " 300 " " " "	18.50	
Hof-Einkästen " " 225 " " " "	13.50	
" " " 300 " " " "	21.50	

Bei Abnahme ganzer Fuhren liefere zu genannten Preisen franco Wiesbaden, gegen Baarzahlung mit 2 % Sconto.

Diebich, den 20. Februar 1895.

1997

Adolphstrasse 10.

Andreas Maurer.

Seine Darger Hohlroller, Klingel, Knarr, tiefe Hölzer, sind zu verkaufen bei J. Enkirsch, Kirchgasse 9, 3 St. b.

Hiermit zeige ich ergebenst an, dass ich wegen baulicher Veränderung in meinem Geschäftslokal und wegen Abgabe eines Ladens **mein Lager verkleinern will.** Zu diesem Zweck habe ich nachstehend verzeichnete Waaren in dem Laden unmittelbar **neben meinem Geschäft**

2319

Kl. Burgstrasse 9

zum **Ausverkauf** gestellt, wo diese Artikel **bis zum 15. März zu spottbilligen Preisen** abgegeben werden.

Am 16. März findet die Versteigerung der Restbestände statt.

Passementerien.	40 Stück Kinder - Jaquettes , Stück 2 Mk.	Eine grosse Parthie Damen-Schürzen.
Knöpfe.		6 Stück Tricot-Taillen.
Marabouts.	80 „ Kinder-Kleider in Wolle und Baumwollflanell.	80 „ grosse Damen - Plaids , Stück 1.50 Mk.
Besätze.	30 „ weisse Stickerei - Kinder-Kleider.	160 Paar wollene, baumwollene u. seidene Damen-Strümpfe.
Seidene Bänder.	Eine grosse Parthie Kinder-Lätzchen.	Eine Parthie wollene Tücher.
Weisse Spitzen.	24 Stück weisse Kinder-Jäckchen.	„ „ Unterröcke für Damen.
Schwarze Spitzen.	40 „ Plüsch-Mützen für Kinder.	180 Stück Wasch-Blousen für Damen von 1 bis 3 Mk.
Klöppel-Spitzen.	50 Paar seidene Strümpfe für Kinder, Paar 1 Mk.	60 „ wollene Costumes für Damen von 10 Mk. an.
Korsetten.	30 Stück braune Leibhosen für Kinder.	80 „ Wasch-Costumes f. Damen von 6 Mk. an.
Farbiges Nähgarn.	15 „ Knaben-Anzüge in Wolle von 3 Mk. an.	36 „ baumwollene Matinées für Damen, Stück 2 Mk.
Farbige Nähseide.	40 „ Wasch-Anzüge für Knaben von 1.50 Mk. an.	12 „ baumwollene Morgenröcke für Damen, Stück 4 Mk.
Knopflochseide.	60 „ Wasch-Blousen für Knaben.	80 „ schwarze Plüsch - Kragen , Stück 75 Pf.
Stickseide.	12 „ Tricot-Hosen für Knaben.	30 „ Sonnenschirme.
Waschseide.	80 „ Wasch-Kleider für Mädchen.	24 „ Regenschirme.
Stickgarn.	15 „ Unterhosen für Knaben.	120 „ ungarnirte Stroh-Hüte.
Glanzgarn.	Weisse Hemden für Knaben.	Eine grosse Parthie Blumen für Hüte.
Häkelgarn.	Weisse Hemden für Mädchen.	Weisse Hemden für Damen.
Carlotta-Wolle.	Erstlings-Hemden.	Weisse Beinkleider „ „
Futterstoffe.	Filzschuhe für Kinder.	Weisse Untertaillen „ „
Kleiderstäbe, Gross	Sämmtliche Kinder-Schürzen.	Weisse Oberhemden für Herren.
1.50 Mk.	Bade-Tücher.	60 Dutzend Herren-Kragen.
Schweizer	Bade-Vorlagen.	120 Stück Jagdwesten.
Stickereien.	Bade-Pantoffel.	60 „ Metzger-Jacken.
Handschuhe.	Filz-Pantoffel für Herren und Damen.	
Strümpfe.	Filz-Schuhe „ „	
Cravatten.		
Unterjacken.		
Unterhosen.		
Radfahrer-Hosen.		
Sporthemden.		
Normalhemden etc.		

W. Thomas,

Kl. Burgstrasse 9.

N. Goldschmidt Nachf.,

Langgasse 36, „Zur Krone“,

beehren sich den Empfang sämtlicher **Neuheiten** in

Kleiderstoffen und Damen-Confection

ergebenst anzuzeigen.

Das Lager bietet bei **sehr billigen Preisen** eine **Reichhaltigkeit**, welche nicht übertroffen werden kann.

Für Communion und Confirmation
grösste Auswahl in weissen und schwarzen Stoffen.

2179

Frauen-Krankenkasse. Aufnahme vom 14. bis 50. Lebensjahr. Unterstützung in Krankheits-, Wochenbett- und Sterbefällen. Monatsbeitrag 70 Pf. F 256 Aufnahme bis zum 50. Lebensjahr.
Frauen-Sterbekasse. Sterbegeld 500 Mk. Eintrittsgeld sehr mäßig. — Anmeldungen für beide Kassen jederzeit bei den Vorstandsmitgliedern **Frauen Beeht**, Herrngartenstr. 17, **Berghof**, Steing. 21, **Henss**, Kirchg. 47, **Hern**, Sedanstr. 1, **Löw**, Marktplatz 3, **Meyer**, Walramstr. 25, **Opfermann**, Michelsb. 13, **Retert**, Sedanstr. 1, **Reul**, Karlsruh. 34, **Schwarz**, Bleichstr. 7, **Spies**, Hellmundstr. 44, **Unverzagt**, Adelsheidstr. 42. F 258

Billiger Wein.

Naturreiner 1892er Wein im Faß per Liter 48 Pf. incl. Abreise gegen Baar. Proben Walramstraße 9, Part.

Salzunger (Meininger) Loose à 1 Mk.,
Ziehung sicher: 7., 8., 9. März. Hauptgew. 50,000 Mk.,
Badische (Freib.) Geld-Loose à 3 Mk.,
Ziehung 14., 15. März. 3234 Geldgewinne,
Frankfurter Pferde-Loose à 1 Mk.
de Fallois, 10. Langgasse 10. 2277

empfehl

Schwarzbrot per Laib 30 Pf. 2472

empfehl

Ferd. Alexi, Michelsberg 9.

Schönes Sauerkraut per Pfund 4 Pf. Schöne Aussicht 1. 1742

Für Confirmanden

empfehle mein reichhaltiges Lager in

fertiger Wäsche aller Art für Mädchen u. Knaben

in bekannten guten Qualitäten zu billigen Preisen. 2382

Lieferung ganzer Pensions - Ausstattungen.

Theodor Werner, Wäsche-Fabrik,

Webergasse 30, Langgasse-Ecke.

Taschen - Fahrplan
des
„Wiesbadener Tagblatt“
Winter 1894/95
zu 10 Pfennig das Stück im
Verlag Langgasse 27.



Langgasse 7. Langgasse 7.

Ausverkauf.

Der Rest der vom 2072
**Fleischmann'schen
Uhrenlager**

herrührenden Waaren wird nun, da
der Laden in kurzer Zeit geräumt sein
muss, zu jedem Preise abgegeben.



Solide, gute, selbstgefertigte

Möbel

stets vorrätig oder auch nach Zeichnung
schnellstens geliefert. 309

W. Fürstchen,

Möbellager,
Oranienstrasse 41.

J. Linkenbach, Tapezirer und Decorateur,
33. Nerostraße 33. 2111

Solide Bedienung.

Billigste Preise.

Weinstube zum Bären,

Bärenstrasse 6.

Bärenstrasse 6.

Diners, Soupers, vorzügliche Weine im Glas und in
Flaschen zu billigen Preisen empfiehlt bestens 2078

Th. Dietz.

Von heute ab:

Salvator-Bier.

Bockwürstel.



Bockwürstel.

Restaurant „Tivoli“.

Carl Herborn, Louisenstrasse 2. 2389

Verkäufe

Goldene u. silb. Herren- u. Damen-Uhren, Reisekoffer, Opern-
glas, Ritzler, eine Ordel (12 St. Spiel.) zu verk. Bärenstr. 4. 3. St. 737

Ein gut erhaltener **Confermanden-Anzug** zu verk.
Bahnhofstraße 18, 1. St. 2440

Kinderwagen, gut erhaltene, für Mädchen und
Knaben (2-6-jährig) sehr billig zu
verkaufen Grabenstraße 34. 3. 2237

Zu verkaufen

ein gut erhalt. **Kügel (Bechstein)**. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2540

Möbel-Verkauf.

Eine Schlafzimmer-Einrichtung, versch. vol. und lac. Muschel- und
Ringbetten, 1 Patent-Doppelbett, 1 Plüsch-Garnitur, 1 Moquet-Garnitur,
1 Divan und 2 Sessel, einzelne Sophas, 1 Secretär, Verticows von 54 bis
85 Mt., Gallerieschränke, 1 Bücherschrant, vol. Kommoden von 22 bis
32 Mt., vol. u. lac. Waschkommoden mit u. ohne Marmor, 1 vol. Kleider-
schrank mit Schubfassen, versch. 1- u. 2-thür. Kleider- und Küchenschränke,
vol. und lac. Tische, Küchentische, Küchenbretter (gr.), 1 Feuerbügel,
Sophaspiegel, Nachttische, Barockstühle, gew. Stühle, versch. Stahlstichbilder,
einzelne Matten, Deckbetten, Kissen, Teppiche, Bettvorlagen u. Gardinen
werden sehr billig verkauft **Selenestraße 28.** 2215

Salon-Garnitur (Sopha und 6 Sessel), fast neu, f.
300 Mt. zu verk. **Lammstr. 25, P. r.** 2128
Elegante, fast neue **Salon-Garnitur** zu verkaufen. Adresse im
Tagbl.-Verlag. 2279

Ein neues elegantes **Schlafzimmer**, Rußb., matt und blank,
billig zu verkaufen **Noonstraße 7, Parterre.** 1738

Gochhäupt. f. Bett nebst feiner **Salon-Garnitur** sehr billig
zu verkaufen **Saalgasse 16.** 2184

Für Brantleute passend.

Zwei neue compl. Betten, als: rußb.-lac. Bettst. mit h. H., Sprung-
rahmen, 3-theil. Matragen und Kopfteilen sind auch einzeln billig zu verk.
Wilh. Bullmann. 3. Reichstraße 3, an d. h. Karlstr. 1360

Zwei eleg. lac. Bettstellen mit hohen Häuptern b. zu verkaufen
Noonstraße 7. 1992

Ein großes **Essopha**, auch für Hotel-Salon passend,
ein **Chaiselongue** und ein **Bettstimm** zu verkaufen
Barstraße 6, 1.

Polster- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile-
Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Noten-
zahlung, **Adelhaidestraße 42 bei A. Leicher.** 653

Schöner **Divan**, Sopha, Ottomane billig **Wichelsberg 9, 2 l.** 2524

Zwei sehr bequeme Sessel

billig zu verkaufen **Kirchgasse 17, 1 Tr. r.** 2415

Sehr schöner Kameltaschen-Divan,

zweiflügelig, preiswürdig zu verkaufen **Kirchgasse 17, 1 Tr.** 1530

Polstermöbel.

eine **Kameltaschen-Garnitur** (Sopha, 4 H. Sessel), versch. Garnituren
(in weiß), Weberzug wählbar, Ottomane, Sessel empfiehlt äußerst billig
Georg Hoffmann. Tapezirer, Webergasse 39, 1 l. 2366

Ein zweithür. **Kleiderschr.**, 1 vollst. Bett, 1 **Waschkonsol**
billig zu verkaufen **Webergasse 2.** 1320

Ein polirter **Kleiderschrant**, 1 do. Kommode, versch. Tische, 1 **Bücher-
schrant**, 1 Rußb.-H.-Schreibtisch, 1 Spiegel, versch. Nachttische, 1 r. Plüsch-
sessel, versch. **Polsterstühle**, 1 Kommode mit 2 **Weißzeugschr.**, 1 **Tellerbrett**
billig zu verkaufen **Adlerstraße 58, 2.**

Möbel-Verkauf.

Eine und zweithür. Kleider- und Küchenschränke, Kommode, Waschkommode, Bettstelle, Brandtische, Nachttische, Tische, Anrichte und Küchenbretter zu verkaufen **Schachtstraße 19. Schreiner Thurn.** 14621

Umzugs halber

sind ein- u. zweithür. rußb.-vol. Kleiderschr., 1 vierschl. Kommode,
1 **Verticow**, 1 einthür. Kleiderschrant, 1 Canape, 1 Gallerieschrantchen,
1 Waschkommode, 1 Antoinettentisch, 1 **Regulator-Uhr**, 1 viereckiger Tisch,
1 Spiegel, 1 Nachttisch, verschiedene Stühle, sowie 1 **Küchenschrant** sofort
billig zu verkaufen

Walramstraße 11, Part.

Kleider- und Küchenschränke, Küchenbretter, Tische u. s. w. zu verk.
Adelhaidestraße 44. Schreiner Wink. 2384

Kleiderschrant bill. zu verk. **Langgasse 50, Part.** 2170

Wegen Umzug Brunt, Spiegel- u. Kleiderschrank, Canape, Kommode, Tisch, Rococo-Stuffe, Blumentisch, 2 neue und 2 gebrauchte Betten, Koffhaarmatratze, neu, versch. Uhren, Musikuhr, 10 St. spielend, Bücherschrank, Chaiselongue, große Vogelkiste, Teppich, neu, Marmorplatte, für Thele passend, u. s. w. sofort zu verk. Karlsruherstr. 40, 1. Et. Part. 2418

Kleider- u. Küchenjahr. Walch, Bettst., Nachttische, Tische, Anrichte u. u. ohne Schüsselb. z. verk. Schreiner **Kreiner**, Hellenstr. 18. 656

Wegen Umzug werden folgende Möbel billig verkauft: Schreibbureau, Cassaschrank, Doppelpult, Secretär, ein- u. zweithür. Kleiderschränke, Küchenschränke, Tafelclavier, Weißzeugschrank, Ausziehtisch, Kommoden, Pfeilerspiegel, Confolisch., Tische, Stühle, Spiegel, Einrichtung für Speiserei, großer Kasten, Chaiselongue, große u. kleine Transportkiste, ein Wirths-Schiff mit Gasarm und Laterne, Bettzeug, Nachttisch und vieles Andere **St. Schwalbacherstr. 14, Part. links.**

Billig zu verkaufen: 1 Tisch (160 Cmt. lang, 90 Cmt. breit), 6 Stühle (wenig gebraucht), 1 Schauspieler-Sessel (Weising), 1 Erkerlampe, 1 Confortstuhl, 1 Firmenschild, Bismarck-Ring 15, 3 l.

Billig zu verkaufen: 1 Waschtisch, Theetisch, Nachttisch und eine Badewanne Sedanstr. 3, 3 r.

Eine Singer-Schneider-Nähmaschine b. zu verk. Messergasse 2. 1818

Für Photographen!
Die vollständige Einrichtung eines Studios, als: Apparate, Platten, Möbel, Aufhängelampen u. sind billig zu verkaufen durch **Fr. Gerhardt**, Taunusstr. 25. 2129

Für Bierbrauereien.
Ein fast neues **Büffet** mit Breißen, Kessel, Aufpumpe u. sämmtliches Zinkrohr, sowie eine **Petroleumpumpe** und ein **Reisenschrank** Umzugs halber billig zu verkaufen **Sellmundstr. 41, Part.** 2454

Elegantes Halbverdeck
mit abnehmbarem Kutschboden, sowie ein **Dogcart** zum Selbstkutschieren preiswürdig zu verkaufen. Angusehen Karlsruherstr. 28. 2330

Ein bequemer verstellbarer Kranken-Sessel
zu verkaufen Kirchstr. 17, 1 Tr. 2153

Eine Buchdruck-Handpresse
mit Farbtisch und zwei Handpumpen verkauft preiswürdig die **L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei**, Wiesbaden. *

Vier Stück fast neue Fenster a 114 x 260, 1 dito 124 x 242 billig zu verkaufen Rheinstr. 20, Part. 2095

Eisernes Geländer, 13 Mtr. lang, 1,21 Mtr. hoch, mit 5 starken eis. Weilern, so gut wie neu, zu verkaufen. Näh. Emserstr. 44, 1. 1592

Billig zu verkaufen
Gas-Lyra, Thürschliesser, Kesserventilation.

6000
Neuer noch neuer Kupferdraht für elektrische Schellenanlage nebst Gloden, Contacte, Batterieglasser, sowie ein neues Tableau für 60 Zimmer billig zu verkaufen bei **Ferd. Müller**, Mauergerasse 8.

Eine große Vogelkiste, auch als Garten-Voliere benutzbar, ist billig zu verkaufen. Näh. Taunusstr. 29, Entree. 2366

Eine große **Zuchtkiste** mit Tisch Umzugs halber billig zu verkaufen **Sellmundstr. 41, Part.** 2457

Ein **Garten-Schaukel-Gerüst** zu verkaufen **Philippstr. 41, 1 links.**

Abbruch.

In der fr. **Kuhl'schen** Brauerei, Schwalbacherstr. 7, werden alte Thüren, Fenster, Deisen, Ziegeln und die im früheren Wirths-locale befindlichen Kleiderhalter und die 1 Mtr. 20 Cmt. hohe Lambris abgegeben. Zu erfragen bei **Adam Tröster**, Feldstr. 25. 2405

Für Weinändler oder Wirth!

Neun fast neue Halbfuß-Fässer, frisch geleert, mit Kollreifen, Ungar. Holz, 1 eisernes Flaschengestell, sehr gut erhalten, für 5000 Flaschen, 1 Etiquettir-Tisch und 1 Kollseil bill. z. verk. Friedrichstr. 9, B. 2147

Neu, Stroh und eine Windmühle zu verkaufen Römerberg 11.

Zu verkaufen.

Wegen Wegzug ist ein frommes fehlerfreies schönes Pferd (braune Stute), 4-jährig, Geschirr, Brest u. eine neue Federrolle zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2225

Zwei gute Arbeitspferde (Schimmel) zu verkaufen bei **Chr. Beck, Wwe., Röderstr. 4.** 75

Eine schöne zweijährige **Säuerhündin** in gute Hände billig abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2344

Garter Kanarienvogel zu verk. Mauergerasse 8, 2 Tr. r. 14793

Verschiedenes

Von der Reise zurück.

Charles J. Monk,
Doctor of Dental Surgery
has returned.

Zum Wohle der Menschheit

bin ich gern bereit, allen denen, welche an Magenbeschwerden, Appetitlosigkeit und schwacher Verdauung leiden, ein Getränk (weber Medicin noch Geheimmittel) unentgeltlich namhaft zu machen, welches mir bei gleichen Leiden ausgezeichnete Dienste geleistet hat.

C. Schelm, Reallehrer a. D., Hannover.

Theilhaber-Gesuch.

Für mein hies. Geschäft, von groß. Ausdehn., suche ein. still. od. thätig. Theilh. mit 20-30,000 M., die jed. hypothet. sicher gestellt werden. Off. u. D. B. 26 an den Tagbl.-Verlag erb.

Behufs Vergrößerung

eines nachweisbar rentabl. Unternehmens werden Capitalisten gesucht. Das Capital wird sicher gestellt. Offerten unter **S. A. 17** an den Tagbl.-Verlag.

Zwei Abonnement D., gute Orchesterfessel links, sind abzugeben, **Donnenstr. 6, 2.**

Pflasterarbeit zu vergeben. Wer übernimmt eine größere Hoffläche mit gebrauchten Steinen zu pflastern? Offerten mit Preisangabe unter **M. A. 12** an den Tagbl.-Verlag. 2412

Umzüge in der Stadt, sowie über Land mit **Möbelwagen und Federrolle** übernimmt unter Garantie billig **Wilh. Blum**, 37. Friedrichstr. 37.

Für Gartenliebhaber!

Zum Anlegen und Unterhalten von Gärten, sowie zum praft. Beschneiden der **Dobäume** und **Ettäucher** empfiehlt sich **Aug. Schmidt**, Landschaftsgärtner, Ellenbogengasse 8.

Ein Herrschaftsgärtner übernimmt Gartenarb. Markstr. 11, 1. Et. 1.

Ellenbogengasse 6

werden **Rohr- und Strohstühle** geflochten, reparirt und polirt. 12813

Grabenstraße 26

werden **Herren-Kleider** angefertigt, verändert, gereinigt u. schnell besorgt. **P. Steiger**. 13294

Costüme, Mäntel, Jaquettes, Capes und Umhänge

werden nach neuester Mode zu den billigsten Preisen nach Maß angefertigt. 2388

G. Krauter, Damen-Schneider, Kaulbrunnstr. 1, 2 Et.

Perfekte Schneiderin nimmt noch Arbeit an in und außer dem Hause **Bertramstr. 13, Mittelb. 3 Et.**

Ein gebildetes Mädchen sucht sich im Kleidermachen zu vervollkommen. Näh. **Herosstr. 29.**

Ausstattungs-Wäsche

wird sauber und billig gestickt **Bärenstr. 2, 2 l.**

Bettfedern-Reinigung mit Dampf-Apparat.

Es empfiehlt sich ergebenst **Wilh. Klein**, Albrechtstr. 30, B. 655

Sandhaube werd. schön gew. u. am. gefärbt **Beberg. 40.** 654

Masseuse Frau D. Link wohnt **Schulberg 11, Part. r.** 2180

Geschwister Meyer,



Kirchgasse 49.

Wir beehren uns den Empfang der

Neuheiten für Frühjahr und Sommer

in hervorragend schöner Auswahl ergebenst anzuzeigen.

2492

 Schwarze und weisse Stoffe in grossen Sortimenten. 

Neue Auslagen.

Frühjahrs-Modestoffe, Saison 1895,

in überraschend grossen Sortiments
zu ungewöhnlich billigen Preisen.

Für Confirmandinnen:

Schwarze, weisse und crème weisse Wollenstoffe,
unerreicht grosse Auswahl,

in nur soliden glatten und gemusterten Neuheiten in Reinwolle, 100/120 Cmtr. breit,
Meter —.75, —.90, 1.20, 1.50, 2.— bis 3.—.

S. Guttmann & Co.

Reste und einzelne Roben

von Wollen- und Waschstoffen der letzten Saison, sowie der
vergangenen Sommer-Saison werden unter dem Kostenpreis ausverkauft.

2522

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 111. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 7. März.

43. Jahrgang. 1895.

Fortsetzung der Versteigerung

heute Donnerstag,

den 7. März cr., Morgens 9 $\frac{1}{2}$ und
Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, im
Auftrage eines hiesigen großen Mode-
und Manufacturwaaren-Geschäfts im
Laden

32. Langgasse 32,
Hotel Adler.

Zum Ausgebot kommen:

eine große Parthie feiner Damen-
Kleiderstoffe verschied. Farben in
Resten und am Stück, ferner Wasch-
stoffe, Woll-Mousseline u. dgl. m.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht
des Werthes.

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

Büreau und ständiges Versteigerungsfokal
Abdolphstraße 3. F 351

Krieger- und Militär-Verein.

Samstag, den 9. d. M., Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr:

General-Versammlung

im Vereinslokale „Zum Deutschen Hof“.

- Tagesordnung:**
1. Aufnahme neuer Mitglieder.
 2. Wahl dreier Delegirten zur Delegirten-
Versammlung am 17. März cr.
 3. Vereins-Angelegenheiten.

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. F 215

Der Vorstand.

✕ Rohlen-Consum-Verein ✕

Louisenstraße 24, Mittelbau Part.

Beste und billigste Bezugsquelle für alle Brennmaterialien.
Mitglied kann Jedermann werden, ohne Haftpflicht zu über-
nehmen. 554

Das Beste ist das Billigste.

Das Neueste in Perl-Agrement,
" " " Ornament,
" " " Garnituren

in denkbar bester Ausführung zu allerbilligsten Preisen. 2545

F. E. Hübottter,

Langgasse 6. Posamentier, Langgasse 6.

Grosse Möbel-Versteigerung.

Nächsten Donnerstag

läßt Frau Georg Reinemer wegen
Abbruch der Gebäude

22. Michelsberg 22

das gesammte bedeutende Lager in:

Betten, Garnituren, Sophas, Klei-
der-, Bücher-, Spiegel- u. Küchen-
schränke, Secretäre, Schreib-, An-
toinetten-, ovale u. 4-edige Tische,
Stühle, Verticows, Kommoden,
Spiegel, Waschkommoden, Nacht-
tische, Delgemälde 2c. 2c.

öffentlich versteigern.

Reinemer & Berg,

Auctionatoren.

Freihand-Verkauf findet täglich zu
herabgesetzten Preisen statt. F 373

Bürger-Schützen-Corps.



Sonntag, den 10. März,
Nachmittags 4 Uhr, findet in
unserer Schießhalle ein

großes humoristisches
Concert

statt, wozu wir die Mitglieder, sowie Gönner des Corps
freundlichst einladen. F 221

Die Vergnügungs-Commission.

Naether's Reform!

Absol. Sicherh. geg. d. Herausfall d. Kindes
durch Selbstöffnen od. Nachlässig-
keit der Bedienung! Jede besorgte
Mutter wählt diesen
Stuhl. Zu benutz. als
hoher Stuhl u.
als Fahrstuhl,
m. gross. Tisch,
reizend. Spiel-
vorrichtung u.
grossen buntem, unzerreiss. Bilderalphabet.
Abnehm. Polster! Unzerbr. Nachtgeschürze!



10. Saalgasse 10.

Grosses Lager

Neuheiten in: Kinder-Wagen,
Sport-Wagen, Kasten-
Wagen, Kinder-Stühle,
Reform-Klapp-Stühle,
verstellbare Pulse.

Billigste Preise.

Bersäume Niemand diese günstige
Gelegenheit. 2562

Ermeler-Tabak. Holländischer Canaster No. 3

per Pfd. 1.50 Mk. empfiehlt
Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

Verpachtungen

Schöner Obst- und Gemüsegarten (verl. Blücherstraße) zu verpachten.
Näh. Frau Anna Hertz, Hellmündstraße 47.
Zu verpachten ein Grundstück (ca. 60 Ruthen) an der Fischerstraße zu
35 Mk. Zugleich Wegzugs halber zu verkaufen: 1 Kinder-Sitzwagen.
Schaufelherd und Waschmangel Goethestraße 8, 2. 2566
68 Ruthen Wiese, „Au“, Walmühlweg, zu verpachten. Näh.
Wellrichstraße 1, Barterre. 2527

Miethgesuche

Suche zum 1. April eine Wohnung, 6 Zimmer, Badestube
und Zubehör, zum Preise von 1100 Mk., sonnig und frei
gelegen. Offerten unter W. B. 43 an den Tagbl.-Verlag.
Eine kleine Wohnung, 3-4 Zimmer (1. Etage), für ruhige Einwohner
gesucht. Louisen-, Wilhelm-, Bahnhof-, Friedrichstraße o. Kochbrunnen-
Nähe. Offerten unter H. C. 52 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht per 1. April eine Wohnung von 2 Zimmern
nebst Küche von einem kinderlosen Ehepaar, möglichst
in der Nähe vom Taunusbahnhof. Offerten unter
G. C. 51 bitte im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Freie Wohnung gef. (zwei Personen) gegen Verrichtung häusl.
Arbeit. Offerten unter J. A. 9 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht von einer Dame in einer gebildeten Familie
3 leere Zimmer und e. Raum zur Aufbewahrung von
Koffern und Kehlen. Auch wäre dieselbe gerne bereit
mit einer anderen gebildeten Dame eine größere Wohnung zu theilen,
die jedoch im Mittelpunkte der Stadt liegen möchte. Offerten unter
T. C. 62 an den Tagbl.-Verlag.

Für ein Möbelfachgeschäft wird eine große Barterre-
Wohnung auf 1. April 1895 zu miethen gesucht. Offerten
mit Preisangabe u. G. S. 909 im Tagbl.-Verlag niederzul. 1137

In Sonnenberg oder Bierstadt

(auch Parthweg, frei gel. Haus, nicht Barterre, Südseite) werden
2 größere leere Stuben, oder 1 große Stube und Kammer mit ein-
f. Kasse und Bedienung, sowie 11 Stück Garten von einem einzelnen
Herrn für dauernd zum 1. April c. gesucht. Gefl. Off. mit genauer
billigster Preisangabe unter H. C. 60 im Tagbl.-Verlag erbeten.
Off. ohne Preis bleiben unberücksichtigt.

Möblierte

Wohnung, 4-5 Zimmer, von Mitte März
gesucht. Bitte Offerten mit Preis an 1298
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.
Freundl. möbl. Wohn- und Schlafzimmer gesucht. Angebote
mit Preis unter N. C. 67 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht

ein schön möbl. Zimmer bei ruhigen geb. Leuten, am liebsten bei älterer
Dame. Besten- und Philippsbergstraße bevorzugt. Offerten unter
L. C. 55 an den Tagbl.-Verlag.

Man sucht durchaus ungenirt. möbl. Zimmer (Barterre
oder erster Stock). Offerten unter V. C. 64 an den
Tagbl.-Verlag erbeten.

Möbl. Zimmer mit Kasse (Nähe der Langgasse)
zu miethen gesucht. Offerten mit Preis-
angabe unter E. G. 303 postlagernd Schützenhofstraße niederzulegen.

Gut möbl. Zimmer,

als ärztl. Consultationszimmer sich eignend,
Mitte der Kirchgasse sofort gesucht. Offert. mit
Preis sub Z. C. 66 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Fremden-Pension

Emserstraße 19, Villa Friese, möblierte Zimmer pro Woche
12 Mk. Pension pro Tag von 2 Mk. an. Gr. Garten. 9102
Pension Villa Grünweg 4, nahe dem Kurhaus und Theater,
möbl. Zimmer mit und ohne Pension. Mäßige Preise.
Pension: Words, wiss. Lehrer, Schulberg 6, 3. R. u. Unterricht.

Pension Becker, am Kochbrunnen,

Taunusstraße 6,
möbl. Zimmer, nordöstliche Küche, Bäder. Mäßige Preise. 1306

Taunusstraße 13, 1. Et. der Geisbergstraße, sind möbl.
Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten.
Bäder, el. Beleuchtung, Perlonenaufzug im Hause.

In Bensheim a. d. Bergstraße finden Gymnastik-
gute Pens., ev. auch längerer Aufenthalt für erholungs-
bedürft. Kinder. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Vermiethungen

Geschäftslokale etc.

Nöderstraße 5 Laden mit Zimmer zu vermieten.
Schulgasse 3/5 Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten.
Taunusstraße 2 (Hotel Block) Laden mit Wohnung zum 1. April
vermieten. Näh. Wilhelmstraße 44.
Wellrichstraße 12 großer Laden mit Wohnung zu vermieten.
erfr. im Hause selbst oder Moritzstr. 72 bei Aug. Haybach.
Laden mit oder ohne Wohnung per 1. April 1895 zu vermieten.
Näh. Saalgasse 4/6.

Veränderung halber zu vermieten großer

Laden mit Zimmer, zwei Schaufenster, be-
Geschäftslage, jährlich 1200 Mk. Miete. Näh.
im Tagbl.-Verlag.
Moritzstraße 70 ist eine gr. helle Werkstätte, auch zur Aufbewahrung
Möbeln geeignet, per sofort zu vermieten. Näh. Part.

Wohnungen.

Adolphstraße 5, Hinterhaus, eine schöne abgeschlossene Wohnung
2 Zimmern nebst Küche u. Keller, Closet im Abfluß, auf sofort
später zu vermieten. Näh. Neugasse 12, 2.
Al. Dohheimerstraße 4 sind 2 kleine schöne Wohnungen auf 1. April
zu vermieten. Näh. daselbst 1 St.
Drudenstraße 2 (neben Gehäus Emserstraße) sind elegante Woh-
nungen von 5, 4 u. 3 Zimmern, Küche, Balkon, Bad
sonstigem Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst
oder Zimmermannstraße 8, Part. bei Hartmann. 906

Friedrichstraße 47, 3. Etage, schöne Wohnung mit Balkon, best.
4 Zimmern, 1 Küche, 2 Manjarden und 1 Keller, per 1. April 1895
vermieten. Näh. daselbst 1 St. h.

Gochstraße 8 zwei Zimmer, Küche u. Keller per 1. April zu verm.

Isenstraße 21 sind Wohnungen von 3 resp. 5 Zimmern
billig auf 1. April zu vermieten. Schöne Aussicht.

Garten. Näh. bei A. L. Ernst, Nerostraße 1.

Karlstraße 2 ein Zimmer und Küche an kleine Familie zu verm.

Langgasse 5 Manjarden-Wohnung zu vermieten.

Ludwigstraße 1 sind 2 kleine Wohnungen auf glei-
oder später zu vermieten.

Marktstr. 12 schönes Logis von 2 bis 3 Zimmern,
Küche und Zubehör billig zu vermieten.

Marktstr. 12 schönes Logis von 1 Zimmer, Küche
Zubehör billig zu vermieten.

Mauritiusplatz 6 zwei Wohnungen, 3-4 Zimmer, auf 1. April.

Mauritiusstraße 8 eine abgeschlossene Wohnung im Hinterhaus, 3 Zimmer,
Küche u. Manjarden, zu vermieten.

Oranienstraße 25, 1. Et., 5 Zimmer nebst Zubehör per 1. April
vermieten. Einzusehen von 9-1 Uhr. Näh. Kranzplatz 3.

Oranienstraße 25, 2. Etage, 5 Zimmer mit Zu-
behör per 1. April, event. auch
früher, wegen Wegzug zu vermieten. Einzusehen zwischen 11 und
1 Uhr. Näh. Kranzplatz 3.

Oranienstraße 54, 1. Etage, schöne Wohnung von 4 Zimmern, Balkon,
Küche u. reichlichem Zubehör zu vermieten.

Rheinstraße 84, Barterre oder 3. Etage, 7 resp.
8 Zimmer, auf 1. April 1895 zu vermieten. Näh. Part. I.

Römerberg 37, 1 St., 3 Zimmer, Küche, Keller sofort zu vermieten.

Schlüssel Barterre und Näheres Webergasse 18, 1 St.

Sedanstraße 7, Vorderhaus, eine Wohnung von drei Zimmern und
Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Part. und
Dohheimerstraße 42 bei Rau, Dachbedeckmeister.

Steingasse 35 ist eine Wohnung zu vermieten.

Steingasse 35 ist eine Dachwohnung zu vermieten.

Walmühlstraße 20, Part., vier Zimmer und
Zubehör nebst Vorgarten,
sowie Obst- und Gemüsegarten zu vermieten. Näh. daselbst, Part.

Walmühlstraße 6 sind 3 Wohnungen von 3 u. 4 Zimmern mit Zubehör
zu vermieten. Näh. Barterre rechts.

Wellrichstraße 20 kleine Manjardenwohn. auf gleich od. später zu verm.

Wellrichstraße 31, 1. Stock, schöne Wohnung von
3 Zimmern, Küche, Manjarden,
Keller, per 1. April zu vermieten. Näh. bei
M. Singer, Nidelsberg 3.

Walramstraße 6, 1 Tr., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör; daselbst 2 Treppen hoch zwei Zimmer und Küche mit Zubehör billig zu vermieten. Näh. Part. r. 1308
Weilstraße 48, im Laden, eine schöne Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, per 1. April zu vermieten. 880
Westendstraße 12 Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör, vollständig mit Balkon und schöner Aussicht, auf gleich oder später zu vermieten. Zu erfragen im Hause selbst oder Moritzstraße 72 bei Aug. Haybach. 1304

Zimmermannstraße 8, Part., eleg. Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Balkon, Garten und sonstigem Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst bei Max Hartmann. 906

Eine Dachwohnung sofort zu verm. Näh. Grabenstraße 20. 604
 Eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör im Breite von 340 Mt. auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Hermannstraße 19, 2 Tr. Müller. 1077

Möblierte Wohnungen.

Villa Frankfurterstr. 12.

Eine möblierte Wohnung u. möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.
 Nicolassstraße 22 möbl. Wohnung m. Bad, auch einz. Zimmer.

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Villa Abeggstraße 5, am Kurhaufe, comf. möbl. Zimmer zu verm. 512
 Adelheidstraße 26, 1. Et., d. Versek. 2 eleg. möbl. Zimmer zu v. 513
 Albrechtstraße 6, 2. 1. Zimmer mit 2 Betten an 3. 5. zu verm. 786
 Albrechtstraße 10, Hth. 1 St. h., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 694
 Albrechtstraße 21 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 803
 Albrechtstraße 30, Part., schön möbl. Zim., sep. Eing., zu verm. 1065
 Albrechtstr. 30, 3 St., ein schön. freundl. möbl. Zimmer zu verm. 886
 Albrechtstraße 31, Bel.-Et., möbl. Zimmer à 16 Mt. zu verm. 886
 Albrechtstraße 37, Part., möbliertes Z. mit Pension zu vermieten.
 Bertramstraße 14, Part. 1. sch. möbl. Zimmer mit zwei Betten (mit Pension per Monat 45 Mt.). 764

Emmerstraße 13
 Diebstahlstraße 25, 3 St., schön möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 802
 Al. Burgstraße 10, 2. gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 1140
 Dohmeimerstraße 24, 2. 2 St., ein febl. möbl. Zimmer zu v. 924
 Emmerstraße 2, P. 1. schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 825
 ein kleines Zimmer mit Pension billig zu vermieten. 825

Geisbergstraße 26
 Frankensstraße 10, 1 St. 1., einfach möbliertes Zimmer mit zwei Betten billig zu vermieten. 1196
 Friedrichstraße 29, 2. zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 1307
 Geisbergstraße 7 gut möbliertes Parterrezimmer zu vermieten. 520
 sind schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Goldgasse 10, Part. r., 1 möbl. Zimmer (sep. Eing.) bill. zu vm. 1083
Goldgasse 13 ein möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu vermieten. 498
Helenestraße 9, Part., freundl. möbl. Zim. (sep. Eing.) zu vm. 1217
Helmundstraße 56 schön möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. 722
Kaiser-Friedrich-Ring 23, Hth. 1., möbl. Zimmer m. P. b. g. v. 9124
Kellerstraße 5, 1 St. r., ein möbl. Zimmer zu verm. 1282
Kirchgasse 26, 2 St., gr. möbl. Z. m. 1 od. 2 Betten b. zu vm. 8458
Mainzerstraße 44, 1 u. 2. möbl. Z. mit o. ohne Pension a. vm. 9119
Martinsstraße 11, Hth. 1 St., gut möbl. Z. mit od. ohne Pens. zu vm. 1310
Martinsstraße 21, 2 St., möbl. Zimmer sof. an Dame bill. zu vm. 1310
Mauergasse 19 möbl. Zimmer zu vermieten bei H. Walter. 61
Moritzstraße 12, Bel.-Etage, ein möbliertes Zimmer zu vermieten, sehr passend für einen Gymnasialisten. 1170

Oranienstraße 15, Hths. 2 Tr., ein anständiges möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten. 1121
Rheinstr. 43 ein g. möbl. Zim. (sep. Eing.) b. zu vm. 1089
Saalgasse 20, 2 Tr., ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 1296
**Schulberg 19, 2. Salon und Schlafzimmer, ruhig und ungetr., mit einem oder zwei Betten (Sonnens.), sep. Eingang, zu vermieten. 37
Schwalbacherstraße 30, 2 (Meesseite), zwei möbl. Zim. zu verm. 1301
St. Schwalbacherstraße 9, 1. bei Fr. Schmidt möbl. Zimmer mit und ohne Kost zu vermieten. 1297**

Stiftstraße 14, Hth. 2 St., ein einfach möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 1297
Walramstraße 6, Part., beim Metzger Hermann zwei schöne Zimmer mit 3 Betten, mit oder ohne Kost, billig zu vermieten. 1309
Walramstraße 19, 2 r., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 1042
Werbegasse 42, Hth. 1 St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 1280
Weilstraße 13, 2 St., möbl. Zimmer, auch unmöbl., zu verm. 988
Weilstraße 16, 2 Tr., möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 687
Wohlfahrtstraße 3, 3 Zim., Südseite, gut möbl., mit od. ohne Pension zu verm. Taunusstraße 45. 599
Wohlfahrtstraße 6, 2 r., schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Niebelsstraße 6, 2 r. 599
Pension: Words, wif. Lehrer, Schulberg 6, 3. Näh. unt. Unterr. Pariststraße 23 möblierte Mansarde zu vermieten.

Louisenstraße 43, 3 L., ein g. möbl. Frontpizgin. auf gl. a. vm. 1062
Niederstraße 16 a, Bth. 1 l., erh. reinf. Arbeiter schönes u. bill. Logis. 1186
Niechstraße 23, Hths. 1 St., erh. ein Mädchen Schlafstelle. Daselbst ist ein leeres Zimmer zu vermieten.
Niechstraße 25, 3 St., erh. ein anst. junger Mann Kost und Logis. 1299
Nirchgraben 10 Schlafstellen zu vermieten für r. Arbeiter. 1295
Nirchgraben 22 erh. ein reinf. anst. Arb. Schlafst. Näh. Part. 1295
Niechergasse 18 erh. zwei r. Arb. Kost u. Logis (W. je 7 Mt.). 1295
Niechstraße 25, Hth. 1 St., erhalten zwei reinfliche Arbeiter Logis. 1198
Norikstraße 30, 2. 1. Et., erhalten zwei Pers. g. Kost u. Logis. 1254
Oranienstraße 15, 2. erh. j. Leute Kost u. Logis p. W. 9 Mt. 1105
Schachtstraße 8 erh. reinfliche Arbeiter Logis. 1105
Schwalbacherstr. 37, 2., erh. anst. j. 2. g. u. bill. Kost u. Log. 1105

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Faulbrunnenstraße 1 ein, a. Wunsch a. zwei gr. Partz. leer an einen od. zwei Herren, a. f. Bär., sof. zu verm. Näh. Parterre links.
Louisenstraße 5, Mittelb. Part., ein heizbares leeres u. geräumiges Zimmer, eent. mit Kellerbenutzung, sofort an eine einzelne Person zu verm. Das Zimmer eignet sich ev. auch zum Unterstellen von Möbeln. Näh. bei Wast. Ein schönes leeres Zimmer (Frontpiz), auf Wunsch mit Manjarde u. Keller, per 1. April zu verm. Näh. Gellmundstraße 62, 1 r. 1163
Ein hübsches Zimmer an einen Herrn mit oder ohne Kost zu verm. Näh. Nerostraße 26, 1. 1035
Oranienstraße 45 großes helles Frontpiz-Zimmer zu verm. 1035

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabebags im Verlag, Langgasse 37, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Eine gewandte erfahrene Verkäuferin gesucht. 2479
 A. Wellenstein, Conditorei, Rheinstraße 37.

Tüchtige Verkäuferin

gesucht zum möglichst baldigen Eintritt. Sprachkenntnisse erwünscht. 2521
 Seiden-Bazar S. Mathias.
 Ein anständiges junges Mädchen als Verkäuferin gesucht 2278
 Rheinstraße 37, Conditorei.

Gesucht per sofort

e. einf. Bademädch. Conr. Krell, Saalg. 36, 2. zw. 2—3 Uhr. 2437
 Mädchen können d. Kleiderm. u. Zuschn. arbl. erl. Moritzstr. 9, P. 1446
 sofort gesucht. 2269

Stickerinnen Victor'sche Anstalt.

Modes.

Junges Mädchen aus achtbarer Familie in die Lehre gesucht. Wo? 2343
 sagt der Tagbl.-Verlag.

Modes.

Eine tüchtige zweite Arbeiterin per sofort gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2499

Modes! Lehrmädchen aus bess. Familie w. zur bevorstehenden Saison u. ang. Dohmeimerstraße 18, R. Part. 2444

Ein junges Mädchen zum Wasche-Ausbessern gesucht 2593
 Rheinstraße 27.

Ein braves Mädchen kann das Nägeln erlernen Frankensstraße 26, Part. Eine Waschfrau wird gesucht Weilsstraße 20, Hth.

Waschmädchen für Hotel sucht Dörner's erstes Central-Bär., Nählg. 7. Mädchen den Tag über gesucht Zahnstraße 33, Part. 1.

Zum 15. März wird ein sauberes einfaches Mädchen für Morgens ges. Näh. Albrechtstraße 1, Part. 2582

Gewandtes Mädchen findet g. Monats- u. Schlafst. Nirchgraben 6, 2 r. Laufmädchen gesucht bei L. Schenck, Mainzerstraße 15. 2365

Jemand zum Bedragen gesucht Goethestraße 30. Gesucht eine zuverlässige Frau zu Andern. Näh. von 2—6 Uhr Elisabethenstraße 29, 2 St.

Grünberg's Rheinisches Stellenbureau, Goldgasse 21, Laden, sucht eine Krankenwärterin, eine Pflegerin zu einer leidenden Dame, eine Hotelhaushälterin, Hotel- u. Restaurationsköchinnen, fünfzehn Kaffee- u. Weißköchinnen geg. sehr gute Bezahlg. zehn Hotelzimmermädchen für hier u. auswärts, Büffetfräulein, sprachl. Serviermädchen f. Privat-hotel, eine frz. Bonne zu zwei b. u. 6-jähr. Knaben (u. außerh.), gut b. Köchinnen, Allein-Kaus- u. Küchenmädchen gegen hohen Lohn.

Zum 16. März eine zuverlässige gute Köchin und ein tüchtiges Küchenmädchen gesucht. Zu melden Vorm. von 8—10 und Nachm. von 3—5 Uhr. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2408

Eine perfecte Köchin

gesucht für eine Fremden-Pension zum 16. März. Köchin, welche schon unter einem Chef gearbeitet hat, vorgezogen. Näh. Tagbl.-Verl. 2522

Zimmerhaushälterin für Hotel an den Rhein, Weizung-beschlechterin nach Gms, Küchenhaushälterin, tüchtige Hotel-, Restaurant- u. Pensionköchinnen, Bei- u. Kaffeeköchinnen, Anzahl Hotelzimmermädchen, auch Herrschaftshausmädchen, welche als Zimmermädchen gehen wollen (keine Stellen), f. W. Lüb. Ritter's Bureau.

Eine tüchtige Köchin sofort gesucht Friedrichstraße 29, Part. 1990
Köchinnen, versch., w. ein Küchenmädchen. 3. Seite steht, mehrere fein bgl. Köchinnen (20-25 Mk.), mehrere Alleinmädchen, w. f. bgl. Kochen (zwei Pers., 24 Mk. Lohn), Kinder- u. Zimmermädchen. u. Schwalb., p. 1. April, mehrere einf. Allein- u. zwei Küchenmädchen. Centr.-Bür. (Fr. Warlies), Goldg. 5.

Gesucht Sonnenbergerstraße 8 zum 15. März eine jüngere in der feineren Küche erfahrene Köchin, welche einen Theil der Hausarbeit übernimmt, sehr sauber ist und nur gute Zeugnisse besitzt. Zu melden von 2-6 Uhr Nachmittags.

Ein einfaches kräftiges Mädchen, welches etwas kochen kann, wird als Weißköchin gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 2397

Gesucht ein bürgerl. Köchinnen, tücht. Alleinmädchen (sofort), Landmädchen. Stern's Bureau, Goldgasse 12.

Dörner's erstes Central-Bür., 7. Mühlg. 7, sucht perfecte und fein bürgerliche Herrschaftsköchinnen, Hotel- und Restaurationsköchinnen (hoher Lohn), eine Französin, eine Kinderfrau, bessere Stubenmädchen, sowie eine große Anzahl Allein-, Haus- und Küchenmädchen.

Ein fleißiges Mädchen gesucht. Näh. Moritzstraße 58, im Laden. 2282

Ein Dienstmädchen gesucht Wellrigstraße 28, 1. St. 2282

Ein anst. Mädchen, das selbstst. kochen kann und jede Hausarbeit thut, wird gesucht Adelsbaldstraße 75, 1. St.

Auf 15. März od. 1. April ein braves sauberes Mädchen, welches bürgerlich kocht und Hausarbeit gründlich versteht, gesucht Michelsberg 2, 3. St. r. 2473

Ein hartes Mädchen gesucht Helenestraße 20. 2286

Ein braves tüchtiges Mädchen auf gleich od. später gesucht Wellstraße 14, 1. 2309

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wird sofort gesucht. Näh. Taunusstraße 9, Gutladen. 2351

Ein tüchtiges fleißiges Mädchen vom Lande auf gleich gesucht Albrechtstraße 31, Part. 2407

Gesucht ein kräftiges Alleinmädchen, das selbstständig kochen kann, Goethestraße 20.

Ein tüchtiges erfahrenes Mädchen, welches etwas nähen kann, wird zu Kindern gesucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden Helenestraße 3, 1. St. 2407

Gesucht ein gefestigtes tüchtiges Mädchen zu einigen Kindern in ein bürgerliches Haus Friedrichstraße 35, 1.

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird zum 15. März gesucht Bärenstraße 4, Part. 2495

Ein gesundes kräftiges Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit übernimmt, auf sofort gesucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Walmühlstraße 8.

Mädchen gesucht Wellmündstraße 49, 2. St. 2536

Kräft. Landmädchen wird gef. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9, 1. 2536

Ein tüchtiges Alleinmädchen zum 15. März gesucht Dranienstraße 48, 3. 2504

Ein braves Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Kleine Burgstraße 1. L. Becker. 2494

Ein einfaches braves Mädchen gesucht Quersstraße 2, 2. St. 2504

Gegen guten Lohn ein Mädchen, welches kochen kann, gesucht. 2478

Hausmädchen gesucht. Eintritt Mitte März oder früher. Lohn 20 Mark. Nur tüchtige Mädchen mit guten Zeugnissen können sich melden Taunusstr. 18, Parterre. Vorm. 9-10 u. Nachm. 3-5 Uhr. 2261

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Liebe zu einem Kinde hat, gesucht Schwalbacherstraße 71.

Gesucht zum 1. April ein besseres gefestigtes Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, Rheinstraße 88, 1. Etage.

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen, das auch Fremde bedienen kann, gesucht Taunusstraße 43, 3.

Anst. Mädchen sofort zur Aushilfe gef. Friedrichstraße 12, 2 rechts.

Gesucht zum 15. März ein Mädchen zwischen 14 bis 15 Jahren für leichte Hausarbeit. Zu melden Vormittags Rheinstraße 67, Part.

Gesucht ein williges fleißiges und manierliches Mädchen. Vorzustellen von 11-2 und 6-7 Uhr Rheinstraße 83, Part.

Ein einfaches Mädchen für Hausarbeit gesucht Taunusstraße 17.

Mädchen für Haushalt u. zu Kindern sof. gef. Wellrigstraße 28, 2. St.

Gesucht für hier u. ausw. Köchinnen jeder Branche f. gl. u. später, gute Allein-, Zimmer-, Haus-, einfache Kinder- und Küchenmädchen in großer Anzahl.

Bureau Germania, Frau Kraus, Gäßnergasse 5.

Ein einfaches anständiges Mädchen, das jede Hausarbeit versteht, wird auf sofort gesucht Dogheimerstraße 20.

Braves fleißiges Mädchen f. bessere Stelle Kirchgasse 16, Schuhl. 2544

Ein Mädchen gesucht Albrechtstraße 11, Part.

Ein hartes Mädchen vom Lande, das melken kann, gesucht Rheinstraße 44.

Junges Mädchen von auswärts gesucht Saalgasse 6a.

Ein Mädchen gesucht Kirchgasse 42.

Gef. ein brav. Mädchen f. Haus- u. Küchenarb. für pr. Stell., sowie mehrere einfache Mädchen. Bür. Bärenstraße 1, 2.

Alleinmädchen gef. zum 19. März, a. früher, Geisbergstr. 15, B. 2581

Gesucht zur Stütze und Vilege der Hausfrau

gebild. Fräulein von freundlichem bescheidenem Wesen, das in Küche, Haushalt und Handarbeit gründlich erfahren ist. Gefl. Offerten mit Zeugnis-Abdrücken und Gehaltsansprüchen erbitte unter M. C. 54 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann u. die Hausarbeit übernimmt, wird gesucht Schwalbacherstraße 37, 1. links.

Ein reinf. tüchtiges Mädchen für Küche u. Hausarbeit zum 14. d. M. gesucht Friedrichstraße 23, Part. 2554

Chrl. saub. Frau oder Mädchen für leichte Arbeit gef. Näh. Adelsbaldstraße 57, Part.

Junges einf. Mädchen, w. z. Hause schlafen kann, auf gleich zu Kindern gesucht Römerberg 14, Hth. 1. 1.

Mädchen für gleich gesucht Wellrigstraße 28, 2. St.

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Mauerstraße 15, 1. St.

Ein Mädchen auf gleich gesucht Schulgasse 4.

Mädchen für Küche u. Hausarb. gef. Schwalbacherstraße 51, 2. L. 2602

Gesucht auf 15. März ein tüchtiges Alleinmädchen, sowie eine Köchin für Pension. Stern's Bür., Goldgasse 12.

Ins Ausland. Gesucht nach Holland für feines Herrschaftshaus zur Beihilfe der Köchin ein

Mädchen, welches selbstst. gut bürg. kocht (Eintritt 1. Mai, Lohn 30 Mk., freie Reise, Vorstellung hier), außerdem nach Paris eine fein b. Köchin und ein gewandtes Hausmädchen (Lohn 28-30 Mk.), Eintritt jederzeit, Vorstellung hier.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Allein-, Haus-, Zimmer- u. Küchenmädchen. f. Fr. Volt, Ellenbogeng. 10, 2

Gut empfohlenes tüchtiges Alleinmädchen, welches bürgerlich kocht, gesucht Dogheimerstraße 31.

Ein einfaches sauberes Mädchen wird gesucht Dogheimerstraße 42, Hths. Part. 2592

Mädchen, im Nähen geübt, gesucht Kapellenstraße 2a, 2. Daselbst kann auch ein Mädchen das Kleidermachen unentgeltlich erlernen.

Ein sauberes Dienstmädchen wird gesucht Albrechtstraße 11.

Gesucht einfache tüchtige Mädchen auf sofort u. später für gute Stellen. Näh. Bureau Frau Kögler, Friedrichstraße 45.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Eine tüchtige Verkäuferin, in der Manufactur- und Wäschebranche durchaus vertraut, sucht p. 1. April Stellung. Off. unter T. V. # 207 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Mainz. F51

Eine tüchtige Verkäuferin,

welche stets in feinen Geschäften thätig und prima Zeugnisse besitzt, sucht Stellung; würde auch in einem Badeort eine Filiale führen. Offerten unter B. D. 68 an den Tagbl.-Verlag.

Junges Mädchen aus anständiger Familie sucht Lehrstelle in besserem Geschäft. Näh. Hermannstraße 22, Hth. 1.

Eine Frau sucht Beschäftigung z. Ausbessern von Kleidern und Wäsche. Arbeitskleider werden billig angefertigt. Steingasse 20, Hth. 2. St. h.

Eine Frau sucht Abends einen Laden zu putzen. Wellrigstraße 7, Dachl.

Eine f. Wäsche- u. Beschl. (Waschen u. Putzen). Wegergasse 14, Dachl.

Eine f. Frau sucht Wäsche- u. Putz-Beschäftigung. Albrechtstr. 21, Hth. 1.

Ein tücht. Mädchen sucht per sof. Monatsstelle. Römerberg 14, Hth. 1. l.

Junge Frau sucht Monatsstelle. Karlstraße 3, 2. Stod.

Junge Frau sucht Monatsstelle. Steingasse 10, H. 2. l.

Eine junge gutempfohlene unabh. Frau sucht in besserem Hause Monatsstelle. Kirchgasse 37, Hths. 1. St.

Geb. Mädchen sucht Beschäftig. für Mittags. R. Wellrigstr. 33, H. 2. l.

Eine Dame aus guter Familie (Wwe.),

Ende der 30er Jahre, sucht bei einem

einzig. Herrn Stelle als Repräsentantin.

Hauptfache cavaliere Behandl. An-

gebote u. C. A. 3 an d. Tagbl.-Verl.

Eine anhängige erfahrene Frau (Wittve) sucht gegen freie Wohnung einem Herrn oder kleinerer Familie die Haushaltung zu führen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2402

Welt. Fräulein sucht Stellung f. H. Haushalt, am liebsten bei e. alt. Herrn. Off. u. H. S. 910 a. d. Tagbl.-Verl. 2263

M. v. L., w. ich. nähen f. u. Hausarb. verst., f. St. Adlerstr. 13, H. 1. l.

Empf. vier pers. Hotel u. Restaurationstsch., sehr g. fein bürgerl. Koch. f. 15. März, eine ganz pers. Herrschaftshauskammerin, in d. sein. Küche selbstst., pers. Jungf., Kinderfräulein zu groß. Kindern u. als Stütze, pers. engl. sprech., dess. Kinderfrauen und eins. Mädchen für fl. Fam.

Bureau Germania (Frau Kraus), Häfnergasse 5.

Ein Mädchen, welches etwas kochen kann, jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle zum 15. März. Näh. Adelsbühlstraße 43, Bart.

Stellen suchen hier noch nicht gediente Kinderfräulein, Haus- und Küchenmädchen und Mädchen, welche die norddeutsche Küche gründl. verstehen. Frau Sehug, Weberg. 46, S. 1.

Ein Fräulein, in d. Krankenpflege, Haushalt und in d. Handarb. erf., sucht sof. Stelle als Stütze od. z. Pflege und Gesellsch. einer Dame. Näh. Zahnstraße 14.

Ein erfahrenes Fräulein mit guten Zeugnissen sucht zum 1. April Stellung zur Führung des Haushalts bei einem älteren Herrn oder Wittwer. Dasselbe würde gern die **Erziehung mutterloser Kinder** übernehmen. Gefällige Offerten unter **L. H. 33** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Young English lady seeks re-engagement as Companion or Governess in good German family. Good references. Address **G. O. 59** Tagblatt-Office.

Une jeune demoiselle de la Suisse française cherche une place près d'un ou 2 enfants. S'adresser **Grosz Burgstrasse 6, III étage.**

Ein besseres erfahrenes Mädchen, welches jede Hausarbeit gründlich versteht und perfect bügeln und serviren kann, längere Jahre in herrschaftlichem Hause war, gutes Zeugnis besitzt, sucht Stelle in einem feinen Hause oder feinem Privat-Hotel. Zu erfragen Steingasse 13, 3 r.

Ein besseres Mädchen, welches auch im Nähen erfahren ist, sucht Stelle als Hausmädchen in einer besseren Familie. Näh. Adlerstraße 47, Hinterh. 1 St.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle, am liebsten allein. Dörheimerstraße 40, 1. Diehl.

Ein gebildetes Fräulein, Norddeutsche, sucht Stellung als Stütze der Hausfrau o. zu größeren Kindern. Dasselbe ist in der Küche und im Nähen bewandert. Briefe unter **J. C. 53** an den Tagbl.-Verlag.

Ein solches Mädchen sucht Stelle als Zweitmädchen oder allein bei fl. Familie. Herrngartenstraße 5, 1. Et.

Ein tüchtiges Mädchen

gelesenen Alters, in der fein bürgerlichen Küche, sowie in allen Hausarbeiten gründlich erfahren, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, anderweitige Stelle in feinem Herrschaftshause, am liebsten als Mädchen allein (Offiziers-Familie bevorzugt). Gef. Off. unter **M. C. 56** an den Tagbl.-Verl.

Ein braves fleißiges Mädchen sucht Stelle für jede Hausarbeit zum 15. März. Näh. Friedrichstraße 28.

Ein einfaches Mädchen mit guten Zeugnissen, vom Lande, sucht zum 15. März Stelle. Näh. Lehrstraße 1, 1 St. h. bei **Hoffmann.**

Ein sauberes Mädchen, welches kochen kann u. die Hausarbeit versteht, sucht Stelle in einem kleinen Haushalt. Näh. Friedrichstraße 28.

Ein tücht. Mädchen sucht auf gleich Stelle. Näh. Hellmündstr. 32, Diehl.

Ein gefest. Mädchen, in Hausarbeit, im Nähen, in der Krankenpflege und auf der Reise erfahren, sucht Stelle. Näh. Nothstraße 5, 2 Tr. 1.

Ein Mädchen, welches etwas kochen kann, sucht sofort Stelle zur Anshilfe bis 1. April. Mädchenheim, Zahnstraße 14.

Ein ordentliches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht Stellung, am liebsten bei zwei älteren Leuten. Näh. Adelsbühlstraße 75, 1. St.

Ein junges anhängiges Mädchen, welches Kenntniss der fein bürgerlichen Küche hat und sich jeder Arbeit unterzieht, sucht Stelle zum 15. März. Näh. Leberberg 6, zwischen 4-6 Uhr Nachmittags.

Ein f. Mädchen, welches im Schneidern, Weißzeugnähen und in Haus- und Handarbeit bewandert ist, sucht Stellung. Dasselbe wäre auch gerne bereit, mit auf Reisen zu gehen. Näh. Delaspestraße 7, 3. Et.

Ein selbstst. Mädchen f. Stelle zur Führung des Haushalts bei einem Wittwer, für hier auch außerh. Ellenbogengasse 10, 2. Frau **Volk.**

Ein anständiges Mädchen sucht Stellung als Haus- od. Alleinmädchen. Näh. Lehrstraße 2, 3 St.

Empf. ein einf. kräft. Mädchen, w. bürgerl. kocht, f. Bürgerhaus. Gute Zeugn. Centr.-B. (Fr. Warlies), Goldg. 5.

Ein anst. Mädchen, welches in Haus- und Küchenarbeit gut erfahren ist, sucht auf gleich Stellung. Näh. Abrechtstraße 38, 1. Et.

Ein tücht. Mädchen aus achtbarer Familie sucht Stelle zum 15. oder später. Näh. Hellmündstraße 37, 3 St.

Ein reinf. Mädchen sucht Stelle. Näh. Wellstrichstraße 33, Hth. 2 l.

Kindermädchen, englisch sprech., empf. W. Löb, Weberg. 15.

Ein Mädchen, welches bürgerl. kochen kann, f. St. Wegergasse 14, 1. sucht sofort Stellung als Hausmädchen. Näh. Bleichstraße 12, Hth. 1 St.

Ein Mädchen für allein, w. kochen k., zwei bess. Hausmädchen, w. serviren, bügeln u. nähen k., pers. Kammerjungfer (Fr. Papiere) empf. **W. Löb, Ritter's Bureau.**

Zucht. bess. Hausm., das nähen, bügeln k., sucht Stelle. Wegergasse 14, 1. **Empfehle ein anst. Serviermädchen, Büffetsrl., eine Weißschin, w. kochen gelernt hat, u. mehrere Hotel- u. Pensionatsmädchen. Central-Bureau (Fran Warlies), Goldgasse 5.**

Hotelzimmermädchen für sof. u. später, Kinderfrau, j. Allein- oder Hausmädchen empf. Stern's Bureau, Goldgasse 12.

Ein braves anhängiges Mädchen mit langjährigen Zeugnissen sucht Stellung. Näh. Kirchgasse 11, Frontip.

Ein gut empf. bess. Alleinmädchen, w. selbstst. gut bürgerl. kocht, f. St. in fl. Haush. Centr.-B. (Fr. Warlies), Goldg. 5.

Nettes tücht. Mädch. mit jähr. vorzügl. Attest f. St. Schachtstraße 4, 1. Eine Deutsche gelesenen Alters, welche lange Jahre in Amerika war, perfect englisch u. französisch spricht, sucht Stellung als Gesellschafterin, Reisebegleiterin, Stütze der Hausfrau oder auch als Erzieherin zu Kindern. Näh. Auskunft Str. Durgstraße 8, im Wäsche-Geschäft. 2596

Ein junges Fräulein sucht Stell. bei einem einz. Herrn oder einer Dame (In- oder Ausland). Offerten unter **E. D. 71** an den Tagbl.-Verl.

Zwei junge anst. Mädchen suchen Stelle. Röderstraße 17, 2 St.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Ein angehender Commis erhält in einem hiesigen Colonialwaaren- und Delicatessengeschäft per 15. März Stellung. Offerten unter **T. B. 40** im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Stadtreisender von einer hiesigen Weinhandlung gesucht. Off. sub **W. C. 65** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Weinguts-Verwalter.

Gesucht sofort ein in allen Stücken der Weinbau- und Kellerwirtschaft, sowie auch in Obst- und Gemüsegärtneri erfahrener Mann, welcher selbstst. fleißig mitarbeitet, militärfrei und längere Zeit in Stellungen gewesen ist, die ihn befähigen, mittelgroßes Weingut incl. Keller nahezu selbstständig zu leiten. Nur Solche mit vorzüglichsten langjährigen Zeugnissen angelegener Weinbergsbesitzer wollen sich unter Angabe der Referenzen, Familienverhältnisse und Gehaltsansprüche melden bei 2508

Baron Wedel.

Schloß Sainte-Marie bei Diedenhofen. Tüchtiger Bogenlacker und Schriftsetzer gesucht. Offerten unter **F. B. 29** an den Tagbl.-Verlag.

Ein jüngerer Tapezierergeselle sofort ges. Näh. Nerostraße 37, Stb. 1. Ein tüchtiger Tapezier-Geselle gesucht Webergasse 3. 2603

Ein tüchtiger Schneider gesucht Dohheim, Obergasse 21. Drei Schneider gesucht Saalgasse 26.

Ein Conditor-Geselle gesucht St. Durgstraße 4. Ober- u. Zimmerkellner, Restaurations- u. Saalkellner, junge selbstständ. Köche für gleich und später, Patissier, junge Hotelhausburken sucht **Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.**

Gesucht für sofort

zwei tüchtige Oberkellner, engl. u. franz., mehrere Restaurant- u. Saalkellner, Büffetsrl., Zimmer- und Küchenmädchen, Köchinnen u. Kaffee-Köchinnen. — Für Saison sprachl. Ober-, Zimmer- u. Saalkellner, vierzig sprachl. Restaur.-Kellner, Buchhalter, engl. u. franz. Portiers u. Küchen-Chefs, sowie weibliches Personal jeder Gattung. 2594

Deutscher Kellner-Bund,

Bureau-Chef Fuhrmann, Bethmannstraße 4, 1, Frankfurt a. M.

Ein Lehrling mit guten Schulkenntnissen gesucht. 2329
Fr. Rothbarth, Buchhandlung und Schreibwaaren, 5. Bahnhofstraße 5.

Ein Lehrling mit schöner Handschrift und guter Schulbildung zu Offern gesucht. Schriftliche Offerten an 2485
Max Clouth, Kohlenhandlung, 16. Webergasse 16.

Lehrling

mit guter Schulbildung gesucht. 1885
A. L. Ernst, Musikalienhandlung, Nerostraße 1.

Für meine Buch- u. Schreibwaaren-Handlung suche für jetzt oder später einen Lehrling. 410
Hermann Schellenberg, Dranienstraße 1.

Wir suchen per 1. April 1895 einen **Lehrling** m. Einjähr. Zeugnis. Schriftliche Offerten an 2585
Bank-Commandite Oppenheimer & Co., Rheinstraße 21.

Lehrling mit guter Schulbildung gesucht. 2459
Christ. Tauber, Drogenhandlung, Kirchgasse 2a.

Ein Lehrling mit guten Schulkenntnissen gesucht. 2360
Carl Grünig, Tapeten-Geschäft.

Ein Rechner gesucht Bahnhofstraße 11.

Lehrling

mit guter Schulbildung gesucht.

M. Frorath, Eisenwaarenhandlung.

2035

Gesucht

ein Lehrling mit guten Vorkenntnissen zum Eintritt per 1. April. 2311

Jos. Hapfeld.

Eisen-, Metall- u. Baumaterialien-Großhandlung.

Ein Sattlerlehrling gesucht Nerostraße 33. 2337

Ein kräftiger Junge kann das Dachdeckergeschäft erlernen Webergasse 48 bei Karl Lotz, Dachdecker. 2357

Ein Glaserlehrling gesucht Nerostraße 42. 2043

Ladenerlehrling kann eintreten Sedanstraße 11. 2291

Ein braver Junge kann unter günstigen Bedingungen das Tapezierer-Geschäft erlernen bei G. Hoffmann, Webergasse 39. 2864

Ein Tapezierlehrling auf Ostern gesucht. 1728

J. Linkenbach, Tapezierer, Nerostraße 33.

Tapezierlehrlinge zu Ostern gesucht Moritzstraße 26, Stb. P. 2103

Ein Tapezierlehrling gesucht Karlsruferstraße 5, Part. r.

Freischnurlehrling zu Ostern ges. bei F. Hüsler, Rheinfr. 48. 1805

Schuhmacherlehrling gesucht Frankfurterstraße 16, Part. 2577

Als Seher- und Druckerlehrling

werden zwei Knaben aus anständ. Familie mit guter Schulbildung bei sofortigem Verdienst angenommen von 2553

Brems & Plaum,

Moritzstraße 27.

Ein junger Mann für Nachmittags gesucht. Näh. Albrechtstraße 2, Part.

Ein Hausbursche von 14—16 Jahren gesucht Drantienstraße 51.

Ein tüchtiger solider Hausbursche findet sofort Stellung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2576

Hausburschen

sucht sofort

Strasburger Nachf., Kirchgasse 12, Ecke Faulbrunnensfr.

Hausbursche für Pension ges. Central-Bür., Goldgasse 5, 1.

Ein jüngerer Bursche, welcher mit Pferden umgehen kann, gesucht Rheinstraße 24.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein 16-jähriger junger Mann, welcher die Fachschule besucht hat, sucht eine Lehrlingsstelle auf einem Baubüro. Gef. Off. bel. man unter C. D. 69 i. Tagbl.-Verl. niederzulegen.

Ein zuverlässiger junger Mann (24 J.) sucht Beschäftigung in einem Geschäft, ob. in einer Fabrik. Derselbe ist der engl. Sprache in Wort u. Schrift vollkommen mächtig. Näh. Tagbl.-Verlag. 2592

Gesucht für einen Jungen, der zu Ostern aus der Schule entl. wird, Kochlehrlingsstelle in einem Hotel 1. Ranges hier oder auswärts durch Bureau Germania, Kaiserstraße 5.

Ein netter junger Bursche sucht Stellung als Portier-gehilfe oder Diener; derselbe war in Hotels 1. Ranges beschäftigt. Näh. Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Berh. herrsch. pers. Diener von außerhalb sucht zum 1. April Stelle als Diener in der Stadt oder auf dem Land. Offerten unter U. C. 68 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Empf. einen jg. brav. Hausburschen mit guten Zeugn., derl. kann auch fahren. Fr. Heuerbach, Adlerstr. 13, S. Dahl.

Fremden-Verzeichniss vom 6. März 1895.

Adler. Loesner, Chemiker. Leipzig Riedel, Kfm. Rostoff Friedrichs, m. Fr. Wien Bernhardt. Berlin Kuhn, m. S. Wachenheim Schubert. Berlin Meiling, Oberstlieut. Gnesen Hildebrandt, Offiz. Mainz Chalos, Senats-Präs. Köln Raht, Justizrath. Weilburg Guinther, Chemiker. Riga Kluge. Hirschberg Neu. Köln Wunderlich. München Plumpe. Berlin Merker. Berlin Reiss. Mannheim Startz. Aachen	Hotel Block. Kohn, Kfm. Breslau Sommerfeld, Kfm. Berlin v. Quistorp-Bauer, Pommern v. Linsingen, Fr. Pommern Schwarzer Beck. v. Loën, Baron. Berlin Eggeling. Gatersleben Gail. Dillenburg Barnbrock, Kfm. Hamburg Otto, Kfm., m. T. Berlin Prehn, Fbkb. Berlin v. Bruiningk, Fr. Dresden Müller, m. Fam. Pittsburg Walter, Director. Cronberg Hotel Bristol. Spencer, Rent. Oakhill Spencer, Fr., Rent. Oakhill Spencer, Fr., Rent. Oakhill Dietenmühle. Zuckmayer, Fr., Dr. Mainz Hammer, Kfm. Berlin Moses, Fr. Berlin Moses, Fr. Berlin Cölnischer Hof. Schöne, Prof., Dr. Kiel Eisenbahn-Hotel. Schlager, m. Fr. Düsseldorf Karsinsky, Kfm. Berlin Mand, Kfm. Berlin Pfrankuch, m. Fr. Frankfurt Walther, Kfm. Fürth Engel. Bang, Rent. Karlsruhe Zum Erbprinzen. Schmitz, Kfm., m. Fr. Köln Pflüger, m. Fr. Mannheim Grünebaum. Reckenroth Weiss, Kfm. Frankfurt Benzing, Kfm. Schweningen	Lorenz, Fr. Dihl. Strassburg Nengel, m. Fr. Thalheim Balow, Kfm. Berlin Schnitzler, Kfm. Wickrath Moll, Kfm. Köln Grüner Wald. Ritter, Dr., m. Fr. Giessen Leid, Kfm. Herford Manger, Refer. Limburg Hirschfeld, Kfm. Berlin Wittkopp, Kfm. Leipzig Fahs, Kfm. Chemnitz Decker, Kfm. Wolfarth Herrmann, Kfm. Stuttgart Nickels, Kfm. Stuttgart Lippmann, Kfm. Elberfeld Pösselmann, Kfm. Hamburg Genschow, Kfm. Berlin Metzger, Kfm. Pforzheim de la Haye, Niederlahnstein Eich, Kfm. Berlin Münster, Kfm. Breslau Fritzel, Kfm. Kreuznach Volkmar, Kfm. Leipzig Schulz, Kfm. Berlin Schulze, Kfm. Berlin Hölzinger, Kfm. München Baeder, Kfm. Kreuznach Wolf, Kfm. Frankfurt Losenhaus, Kfm. Köln Hotel zum Hahn. Luckhardt, Kfm. Homberg Dillenberger, Fr. Lautert Zollmann, m. Fr. Nauheim Gross, m. Fr. Langenseifen Gross. Langenseifen Kuh. Nauheim Heckelmann, Fr. Nauheim Hotel Hoppel. Schühler, m. Fr. Würzburg Fromme, Kfm. Münster Merstedt, Fr. Nastätten Singer, Kfm. München Vier Jahreszeiten. Frhr. v. d. Brinken. Berlin Juschinsky, Direct. Brüssel Dierich. Leipzig Hotel Harpfen. Müller, Fbkb. Worms Bender, Kfm. Hamburg Andreas, Kfm. Limburg Möller, m. Fr. Frankfurt Goldene Kette. Asch, Kfm. Frankfurt Nassauer Hof. v. Koeneritz. Frankfurt van Ufford. Amsterdam Thenny, Fr. Amsterdam	Se. Durchlaucht Prinz von Schoenaich Holstein v. Boch. Mettlach Hotel National. Heinemann, Kfm. Berlin Hohendahl, Kfm. Essen Nonnenhof. Drewes. Schwerin Schüller, Ing. Grevenbroich Voigt, Prediger. Offenbach Knellwolf, Prediger. Mainz Leistner, Kfm. München Barth, Kfm. Stuttgart Wieder, Kfm. Köln Haldy, Kfm. Frankfurt Auschütz, Fbkb. Saalfeld Loeb, Kfm. Mannheim Fischer, Kfm. Wien Strauss, Kfm. Elberfeld Foerster, Kfm. Berlin Platt. Eberbach Hotel Oranien. Zichy, Fr., Gräfin. Wien Carl, Dr. med. Frankfurt Lücke, Stud. phil. Berlin Prälzer Hof. Bach, Fr. Düsseldorf Schmidt. Schmitt Jacoby. Nastätten Zur guten Quelle. Pentzien, Kfm. Köln Hembes, Kfm. Ober-Olm Karst, Fbkb. Karlsruhe Rhein-Hotel. v. Bülow, Fr. Darmstadt v. Sybel, Prof. Marburg Moller-Garcia. London Prenninger. Wien Asplet, Redacteur. London Rayl, Reg.-Rath. Wien Ast, Director. Wien Ebermayer. München Stons-Sloot. Utrecht Kohn, Eisenb.-Dir. Köln Küppel, Ob.-Baurath. Köln Mahla. München Bergmann. Dresden Strich, Ob.-Finanzr. Dresden Henne. München v. Bülow, General. Coblenz v. Bulan. Potsdam Arnold, Ob.-Ingen. Wien Morstadt, Ingen. Wien Rosche, Inspector. Wien Schweighofer. Wien Engerth, Ob.-Insp. Wien Kasper, Ob.-Ing. Budapest Kotany. Budapest Szsalay, Ingen. Budapest	Fischer, Ob.-Baur. Stuttgart v. Borris. Hannover v. Schützenhofer. Wien Hohenegger, Ingen. Wien Pirner, Ob.-Inspect. Wien Henle, G.-Dir.-R. München Mohr. Bromberg Arumbler, Prof. Berlin Bode, Prof. Berlin Roeder, m. Fam. Hamburg de Bruyer. Amsterdam Raupinter Itteson, Ob.-Ing. Amsterdam Barkhausen. Hannover Spoerer, Geh. Bau-R. Köln Rheinstein. Kaufmann, Fr. Neunkirchen Rose. Klein, m. Fr. Aschaffenburg Weisser Schwan. Schwedersky, Kfm. Memel Spielhagen, m. T. Erfurt Spiegel. Wolff, Kfm. Hamburg Zur Sonne. Voss, Kfm. Siegen Härder. Heustreu Drescher. Berlin Konrad. Albach Luft. Wambach Möller, m. Fr. Frankfurt Schäfer, Kfm., m. Fr. Köln Kunz. Zähringen Reiher. Würzburg Kölliber. Rohrbach Brenner, Kfm. Hollenbach Oster. Bockenheim Tannhäuser. Guggenheimer. Mannheim Steinmeyer, Kfm. Bielefeld Kaub, Kfm. Saarbrücken Caroli, Kfm. Lahr Kund. Trier Viehhaus, Kfm. Neheim Reusch, Kfm. Usingen Fuchs, m. Fr. Dortmund Tannus-Hotel. Vetter, Lieut. Baden Troeger, Offizier. Metz Wandel, Hptm. Osnabrück Schwielen, Kfm. Marburg Giovanniesi, Lieut. Dietz Giovanniesi, Fr. Münster Adam, m. Fam. Köln Wolff, Ob.-Baur. Oldenburg v. Marchtaler. Heilbronn v. Marchtaler, Ger.-Ref. Köln Nolte, m. Fr. Köln Pregarden, Fbkb. Bologne	Scheffer, Kfm. Stollberg Kerenheim, Kfm. Stettin Ruff, Dr. med. Carlsbad Volkmar. Strassburg Wurtinger, Techn. Moskau Lesiani, Rent. Köln Aichinger, kais. Rath. Wien Langer, Ingen. Wien Knopf, m. Fr. Hannover v. Kobitsek. Budapest Brandheimer. Budapest Kuhlmann, Kfm. Bochum vom Hagen, Kfm. Rheydt Hotel Victoria. Wagner, m. Fr. Köln Spielhagen, Dr. Cronberg Viebahn. Bergneustadt Germer, Dr. med. Kreuznach Hammer, m. Fr. Berlin Moses, Fr., Rent. Berlin Münster, Stud. jur. Berlin v. Löffbecke. Dorstadt Frhr. von u. z. Egloffstein, Rittm. a. D. Dresden Neven du Mont. Stendal Neven du Mont. Köln Esser, Ob.-Baur. Karlsruhe Stahl. Karlsruhe Kraus, Dr. med. Darmstadt Halle, Fr. Frankfurt Goldschmidt, Fr. Frankfurt Huber, Ingen. Hamburg Hotel Vogel. v. Saldern. Homburg Börne, Kfm. Mannheim Jacob, Kfm. Otomai Zwick, Kfm. Gelnhausen Orlay, Kfm. Steindorf Hotel Weiss. Steup, Fr. Hachenburg Roth, Kfm. Eisenach Gross, Bgmstr. Offenbach Hofmann. Dillenburg Uhlenbuth. Hannover Hoerder. Gummersbach Steubing, Pfarrer. Haiger Zauberhüte. Lipp, Kfm. Gmünd Bloch, Kfm. Köln Giller, Kfm. Frankfurt In Privathäusern. Villa Germania. Störzel, m. Fr. Mexico Villa Kamberger. Haase, m. T. Rotterdam Villa Nizza. Dessartine, Fr. Leyden Hoogenstraten. Leyden
---	---	--	--	--	--

In tadelloser Güte liefert die Teppichhandlung Julius Moses, früher in Firma S. Guttmann & Co., 1. Etage im Christmann'schen Neubau, Ecke Webergasse und Al. Burgstraße, Zimmer- und Salon-Teppiche in Holländer, Tapestry, Velour, Arminster, Brüssel, Tournay und Smyrna, sowie abgepaßte engl. Tüll-Gardinen, weiß u. crème, Portièren, Tischdecken, Schlafdecken, Divandeken, Tüll- und Spachtel-Bettdecken, Brüssel-Teppichstoff in Rollen zum Belegen ganzer Zimmer, Läuferstoffe, Angorafelle und Ziegenfelle zu billigen festen Preisen. Aufmachen und Decoriren von Gardinen und Portièren erfolgt kostenlos.

514

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Die alte gute Zeit.

(16. Fortsetzung.)

Eine Erzählung aus Niederbathen von Greg. Samarow.

(Nachdruck verboten.)

„Haha,“ lachte der Amtsrath, mit mühsam unterdrücktem Mergel, „ich sehe, daß Sie ganz unbekannte und geheimnißvolle Bezugsquellen haben. Wahrhaftig, Sie müssen einen Zauberstab besitzen, ich begreife kaum, wie Sie hier in dieser Gegend so schnell diese Fische haben erlangen können, sie sind wahrhaftig ganz wie die meinigen, ganz und gar, wirklich echte Leberkarpfen.“

„Besser als die Ihrigen, besser, mein lieber Grundmann,“ rief der Oberst, welcher von einem mächtigen Stück Fisch, das er auf seinen Teller gelegt, gekostet hatte, „wahrhaftig viel besser, ich glaube nicht, daß Sie solche Kerle in Ihrem Teich haben.“

„Ja,“ sagte der Oberamtmann mit triumphirendem Blick auf den verwunderten und ganz aus der Fassung gebrachten Amtsrath, „man muß für unvorhergesehene Fälle Vorsorge treffen und wenn ich einmal ein Menu gemacht habe, so Sorge ich auch dafür, daß es exekutirt wird — ich bin vorsichtig, Herr Amtsrath, Sie sind ja ein Kenner — nun sagen Sie selbst, ob diese Karpfen nicht ebenso gut sind, wie die Ihrigen.“

Der Amtsrath stieß, immer noch verstimmt, mit dem Oberamtmann an. Der lustige Rheinwein aber, von dem er einen langen Zug that, ließ seinen Unmuth verschwinden und er sagte lachend:

„Bei Gott, sie können mit den meinigen wetteifern, aber begreifen kann ich es doch nicht! — Es giebt ja gar keine Karpfenteiche hier in der Nähe,“ sprach er vor sich hin, und immer wieder prüfte er den Fisch und wieder schüttelte er nachdenklich den Kopf.

Die Unterhaltung wurde lebhafter und das Mahl nahm seinen Fortgang unter immer steigender Heiterkeit aller Gäste.

Als der brennende Plumpudding erschien und dabei der in Eis gekühlte Punsch gereicht wurde, erregte die Neuerung allgemeinen Erstaunen, fand aber auch ebenso allgemeinen Beifall. Hilmar's Punsch wurde für unübertrefflich erklärt und der Oberst von Tronken ließ drei Gläser davon vor sich hinstellen und beantragte, ein Glas auf das Wohl des Barons Bergholz zu leeren, der ein außerordentlich hoffnungsvoller junger Mann sei, da er so ausgezeichnete Dinge von seinen Reisen mitgebracht habe. Nun begann die allgemeine Heiterkeit in steigender Progression sich zu entwickeln. Herr von Tronken erzählte wunderbare Geschichten von seinen Feldzügen in Spanien, die er unter dem Commando des Herzogs von Wellington gemacht, und wies mit

den feierlichsten Bekräftigungen alle Zweifel, welche der Oberamtmann dagegen erhob, zurück.

Der Dechant sprach mit Hilmar lateinisch und citirte Horazische Oden, wobei er sich so sehr in die klassische Zeit zurückversetzte, daß er dem Diener sein Glas reichte, um es zum zweiten Mal mit Chambertin füllen, zu lassen, und dabei feierlich sagte:

Deprome quadrimum Sabina,
O Phalarche, merum diota.“

Und dann lachte er herlich, als der Diener ihn erst groß ansah, dann aber, die Gebärden mehr als die Worte verstehend, dennoch sein Glas mit dem Purpurwein füllte.

Der Thierarzt erzählte längere Geschichten von merkwürdigen Pferden, an welche sich wunderbare Ereignisse knüpften, die mit den Erlebnissen des Herrn von Tronken um die Ehre der Glaubwürdigkeit streiten konnten.

Hilmar amüßte sich ganz außerordentlich über die so originelle Gesellschaft, aus welcher ihm der Hauch einer alten, allmählich versunkenen Zeit entgegenwehte und welche doch die unzerstörbare Fröhlichkeit der Jugend in sich trug. Er war sehr zufrieden, daß die Uebung seiner Universitätsjahre ihn in den Stand setzte, dem alten Herren, welche ihm manches Glas zubrachten und ihn auf die Probe zu stellen schienen, Stich halten zu können, wodurch er besonders in der Achtung des Herrn von Tronken ganz außerordentlich stieg.

Wie alle frohen und glücklichen Stunden, welche das Menschenleben bietet, in die Vergangenheit herabsinken, so nahm auch das Diner im Amtshause zu Angersum unter höchster Anerkennung und Zufriedenheit der Gäste und zur stolzen Genugthuung des Oberamtmanns sein Ende.

Man erhob sich, um in den Nebenzimmern den Kaffee zu trinken und die L'Ombre- und Whisttische zu arrangiren. Pfeifen wurden gebracht.

Der Oberst von Tronken, dessen Gesicht die leuchtendste Nuance seiner Färbung erreicht hatte, schlürfte mit großem Behagen ein Spitzglas alten Natasias, jenes vortrefflichen Kirschbranntweins, dessen Kenntniß der heutigen Generation fast verloren gegangen ist.

Hilmar hatte einige Bonbons und Konfituren in eine Tüte gethan und dazu einige Blüthen von dem Tafelschnuck gelegt.

„Hier,“ sagte er zu dem Dechanten, „wollen Sie dies an Fräulein Anna mit einem freundlichen Gruß von mir bringen, damit sie auch eine kleine Erinnerung an unser Fest hat, das mich trotz seiner Vortrefflichkeit doch unsere gemüthlichen Abende in Randersen nicht vergessen läßt.“

„Sie denken an Alles, mein lieber Baron,“ rief der Dechant, „da bin ich doch wahrhaftig garnicht darauf gekommen, von den schönen Dingen, die uns hier geboten wurden, auch etwas nach Hause mitzubringen. — Freilich,“ fuhr er fort, die kleine Kiste mit etwas unsicherer Hand in die Tasche seines Rockes steckend, „bei Ihnen ist das noch etwas anderes, das Gedächtniß ist stark in der Jugend.“

Donec virenti canities abest
morosa.

Wenn man alt ist, geht es abwärts; denn bei mir heißt es: ab:

Pallida mors aequo pulsat pede pauperum
tabernas

Regumque turres.“

Lachend trat der Oberamtmann heran.

„Wenn hier lateinisch gesprochen wird,“ sagte er, „dann kann ich nicht mehr mit, da stehe ich weit hinter meinem Auditor zurück. — Für Euch, reverendissime, freue ich mich aber, daß Ihr den jungen Herrn da habt, um einmal ein gelehrtes Zwiegespräch zu halten, wozu Euch sonst in Eurem Randersen wohl kaum Gelegenheit geboten wird. Apropos, unterbrach er sich, bei Randersen fällt mir ein, ich habe gestern von der Landdrostei die Ernennung Eures Försters Marten zum reitenden Förster erhalten, in den nächsten Tagen wird ihm seine Bestallung zugehen — es ist ein braver und tüchtiger Mensch — es ist mir lieb für Euch, daß Ihr ihn da im Ort behaltet.“

„O,“ rief der Dechant, „das freut mich auch in der That sehr, der wird gewiß seinen Dienst vortrefflich versehen und dabei ist er bescheiden, versteht ausgezeichnet mit den Bauern umzugehen und Alles freundlich fertig zu machen, ohne sich etwas zu vergeben.“

„Wißt Ihr was, alter Dechante,“ sagte der Oberamtmann, der bei besonders heiterer Laune seinen Freund mit dem vertraulichen altdeutschen „Ihr“ anzureden pflegte, „das wäre so etwas für Eure Nichte, die Ihr in Eurem guten Herzen zu Euch genommen habt — das Mädchen ist hübsch und still und bescheiden, das wäre eine allerliebste Frau reitende Försterin und sie hätte eine schöne Versorgung und einen braven Mann und ich glaube, der Marten würde auch nicht angeführt sein, da solltet Ihr Euch einmal aufs Eheftisten legen.“

Der Dechant schmunzelte vergnügt und listig.

„Eheftisten,“ sagte er, „das ist nicht meine Sache und nicht meines Amtes — die Ehen werden im Himmel geschlossen, und wenn's der liebe Gott will, so wird er es auch wohl ohne mein Zutun zu Stande bringen.“

Er schmunzelte noch vergnügter, blinzelte mit den Augen und machte ein Gesicht, als ob er nur mit Mühe ein Geheimniß zurückhalte, das seinen Lippen entschlüpfen wollte.

Hilmar fühlte es wie einen Stich in seinem Herzen, er gab sich im Augenblick keine klare Rechenschaft, was ihn so bang und schmerzlich berührte. Frau reitende Försterin und Anna, dieses anmuthig zarte, so feinfühlig und so poetisch angelegte Wesen, das war ein gar zu schriller Mißklang, gegen den sein ganzes Gefühl sich empörte.

Das Gespräch wurde unterbrochen.

Der Oberst von Tronken hatte sich bereits an einen Spieltisch gesetzt und neben sich einen kleineren Tisch mit einer Bowle von Hilmar's Punsch stellen lassen, den er, wie er sagte, noch einmal ernstlich probiren müsse. Er rief den Oberamtmann und forderte dann Hilmar auf, mit von der Parthie zu sein.

„Ich muß sehen, mein junger Freund,“ sagte er, „ob Sie auch hier sattelfest sind und so gut mit den Karten umgehen können, wie Sie das Punschbrauen verstehen — was meinen Sie? — Aber einen Whist mit gar zu elendem Point mag ich nicht spielen.“

„Ich stehe ganz dem Herrn Obersten zur Verfügung,“ erwiderte Hilmar, seinen Platz am Tisch einnehmend, indem er wie mechanisch die Karten abhob; denn er war noch ganz mit dem kurzen Gespräch beschäftigt, das er soeben gehört.

Es wurde ein ziemlich hoher Satz festgestellt und die Parthie begann, während zu gleicher Zeit die übrige Gesellschaft theils an anderen Spieltischen Platz nahm, theils sich unterhaltend und plaudernd sich auf die Sophas und Lehnstühle niederließ, wobei es aber Alle nicht unterließen, Hilmar's Punsch, dem Beispiel des Herrn von Tronken folgend, einer neuen und gründlichen Probe zu unterziehen.

Hilmar spielte zerstreut.

Der Lieutenant Kreiser hatte sich neben seinen Chef gesetzt und gab demselben, dessen Scharfblick durch den Punsch zuweilen etwas getrübt wurde, seinen Rath.

„Natürlich,“ sagte dann jedes Mal der Oberst, wenn sein Adjutant ihm etwas zuflüsterte.

„Das versteht sich ganz von selbst, es kann ja gar nicht anders sein, ich wollte eben die Karte spielen.“

Und der Lieutenant verbeugte sich bescheiden, als wenn er sich wegen seines überflüssigen Borgreifens entschuldigen wollte.

Hilmar spielte zerstreut, aber da er gegen den Obersten verlor, so stellte ihm dieser wiederholt das laute Zeugniß aus, daß er auch auf diesem Gebiet sattelfest sei und sich ganz gewiß noch einmal zu einem vortrefflichen Whistspieler ausbilden werde, und als endlich die Stunde des Aufbruchs da war und nach dem letzten Robber Hilmar gleichgiltig einige Louis'd'or bezahlte, da wurde der Herr von Tronken ganz gerührt und wünschte dem Oberamtmann feierlich Glück, daß er einen so ausgezeichneten und hoffnungsvollen jungen Mann unter seinem Kommando habe.

Die Wagen fuhren vor.

Beim Abschied zog der Amtsrath Grundmann den Oberamtmann einen Augenblick auf die Seite.

„Mein lieber Freund, sagen Sie mir ehrlich,“ flüsterte er ihm zu, „woher waren die Karpfen? Sie wissen, ich interessire mich für die Fischzucht und möchte gern wissen, wo man solche vortrefflichen Thiere züchtet, die wirklich beinahe besser waren als meine eigenen.“

Der Oberamtmann zog ihn noch weiter zur Seite und flüsterte ihm mit wichtiger Miene ins Ohr:

„Ich habe sie aus Polen kommen lassen, mein lieber Amtsrath.“

Der Amtsrath sah ihn groß an.

„Alter Schächer —“ sagte er mit gezwungenem Lachen und stier murrend in seinen Wagen.

Hilmar trug dem Dechanten nochmals Grüße für Anna auf in so natürlichem anbesangenenem Ton, wie er es vermochte.

„Ich muß morgen nach Bergholzhausen zu meines Vaters Geburtstags,“ sagte er, „sowie ich zurück bin, werde ich sehen, wie bei Ihnen geht.“

Der Dechant schüttelte ihm herzlich die Hand und schritt, auf seinen Rohrstock gestützt, rüstig davon.

Der Thierarzt war noch zuletzt geblieben und schloß sich Hilmar auf dem Heimwege an, da sein Weg an dessen Wohnung vorüber führte.

Der Mond stieg an dem dunklen, sternenschimmernden Himmel auf, die Bäume, die fernen Berge, das alte schwere Amtshaus und die Gehöfte mit seinem silbernen Licht übergießend.

Beide gingen eine Zeit lang schweigend neben einander.

Der Weg war nicht weit.

Hilmar aber sagte:

„Lassen Sie uns noch ein wenig dort auf der Straße nach dem Gehölz hingehen, es ist so schön hier draußen und etwas frische Luft wird uns gut thun nach der langen scharfen Sitzung.“

Der Thierarzt stimmte bereitwillig zu.

„Das ist so ein Abend,“ sagte er, „für die Verliebten — der prächtige Mondschein und die laue Luft, dabei schlägt das Herz schneller, und ein Paar dunkle Augen und ein Paar frische rothe Lippen sehen in solcher silbernen Dämmerung noch viel schöner aus als im hellen Sonnenlicht.“

Hilmar seufzte.

Ohne daß er es wollte, dachte auch er an ein Paar leuchtende Augen und an ein Paar lächelnde Lippen, und wie schön es sein müßte, wenn er diese im schimmernden Mondlicht so nahe vor sich sehen könnte, wie das treuerzige rothe Gesicht des alten Bergens.

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 111. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 7. März.

43. Jahrgang. 1895.

Cäcilien-Verein.

Heute Donnerstag 8 Uhr:

Probe für die Damen.

F 175

Möbel-Preiscurant

der Polster-Möbel- und Betten-Fabrik von Ph. Lendle,
22. Marktsiraße 22, 1 St., neben Cambrinus.

1 gr. Rußb.-Divan	98 M.	10 mass. Bettstellen, Rahm.	
1 do. Eichenholz-Divan	98 "	3-th. M., 1 Db., 2 K., à 114 M.	
2 Kameltaschen-Divan à	110 "	1 do. do. Rußb.,	180 "
1 feine Plüsch-Garnitur	250 "	1 do. do. hochf.,	175 "
1 mit 4 Sesseln	180 "	Waschkommode, groß, innen	
1 Rampenplüsch-Garnitur	220 "	Eichen mit w. Marmor,	54 "
1 Pompadoursopha (kupfer)	72 "	Nachttisch mit	19 "
1 (oliv)	72 "	ladirt,	7,50 "
1 Halbbarock, Kupferplüsch,	60 "	Rußb.-Waschkommode, fl.,	28 "
1 Canape, Phantasiefloss,	40 "	Trümeauspiegel, 168 cm,	42 "
1 Ledertuch,	36 "	acht, 270 cm	66 "
1 Bord., Wollstoffing	40 "	Waschtislettespiegel	à 20 "
1 Rampen-Garnitur, Heber-		Ruschelspiegel	10-20 "
zug wählbar,	190-220 "	1 Buchenstuhl	3 "
1 Ottomane	34 "	1 Barockstuhl	5,50 "
1 oval. Rußb.-Tisch	18 "	6 Walzenstühle	45 "
1 □	24 "	6 Ruschelstühle	60 "
1 Ant.	24 "	1 Patentstuhl	4 "
1 Ausziehtisch, 168 cm lang,	26 "	1 Säulenstuhl	5 "
1 Küchentisch	7 "	1 ächte Korkhaarmatrage	60 "
1 fl. Tisch	4 "	1 Kinderbett do.	8 "
1 Waschtisch	13 "	1 2-fchl., 1-theil. do.	12 "
1 Kommode, groß,	34 "	1 3-theil. do.	15 "
1 Berticow mit Aufsatz	54 "	1 1-fchl., 1-theil. do.	10 "
1 solider f. Schreibtisch	118 "	1 Strohmatrage, 2-fchl.,	5 "
1 Rußb.-Büffet	160 "	1 Deckbett, 6 Pfd. Inhalt	18 "
1 Rußb.-Kleiderschrank	68 "	1 Kissen, 2 1/2 Pfd., roth,	6,50 "
1 lad.	gr., 42 "	1 Gefindecbett	50 "
1 " 1-th., 20-23 "		1 Küchenschrank	30 "
1 Handtuchhalter	3,50 "	1 Anrichte	8 "
1 Gubrett	1,50 "	Bettfedern Pfd. von 2 M. an.	

Hebernahme von Wohnungs-Einrichtungen in jeder Nachart,
Tapezieren der Zimmer, Gardinen, Umarbeiten und Beziehen von Polster-
möbeln billig.

Kleinsten Nutzen.

Kleinsten Nutzen.

Zum Krokodil,

37. Louisenstrasse 37.

Heute von 6 Uhr ab:

Spatenbräu-Salvator.

Ph. Schmidt.

Für Schaufenster.

Spiegelglasplatten (Krytallglas) zum Ausstellen von Waaren in
allen Größen empfiehlt zu außergewöhnlich billigen Preisen 2546

Val. Schaefer,

Dohheimerstraße 34.

Heute u. morgen

kommt ein Posten von den be-
liebten billigen

Stickerei- Resten

zum Verkauf. 2597

Ch. Hemmer,
Webergasse 21.

Vorteilhafteste Bezugsquelle.

Offertire, passend zu Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken,
mein reiches Lager in

Tafelgeräthen und Tischbestecks in Silber.

Ferner neu eingetroffen: Große Auswahl in Goldwaaren,
für Confirmanden-Geschenke geeignet.

Engrospreise im Detailverkauf.

Stets neue Muster.

Reelle Bedienung.

Albert J. Heidecker,

Bärenstraße 3, 1. Etage.

Für Waschküchen, sowie Metzgereien
und Bäckereien

empfehle meine selbstverfertigten

transportablen Kochkessel

mit schmiedeeisernem Mantel und kupfernem oder guss-
eisernem Kessel. 2598

Bedeutende Ersparnisse an Brennmaterial.

Ferd. Hanson,

Moritzstrasse 41.

Telephon-Anschluss 225.

Special-Fabrik für

Mineralwasser-Apparate,

Adolf Altmann, Gölitz, Sauerländerstraße.

Preislisten franco.

(Br. ag. 45/2) F 98

Alle Drucksachen für den Kontor-Bedarf:

Circulare	Quittungen	Wechsel
Adresskarten	Briefköpfe	Plakate etc.
Preislisten	Postkarten	liefert
Facturen	Couverts	in bester Ausstattung,
Rechnungen	Bücherformulare	rasch u. preiswürdig

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden

27 Langgasse 27.

Römersaal.
 Heute Donnerstag:
Metzelsuppe,
 Morgens Quellsfleisch, Schweine-
 pfeffer, Bratwurst und Krant.
 Achtungsvoll 2609
Weigand & Floeck.

Muckerhöhle.
Heute: Metzelsuppe.
Zum Kaiser Wilhelm,
 Gellmundstraße 62.
 Heute Donnerstag: Metzelsuppe.
 Es ladet freundlichst ein J. Fürst.

Zur Stadt Luxemburg,
 Moritzstraße 33.
 Heute Abend: Metzelsuppe.
 D. Benz. 2587

Apfel
 sind von Morgens 10 bis 5 Uhr Mittags zu haben Oranienstraße 22,
 Hinterhaus Keller. 1946

Maggi's Suppenwürze
 ist in Originalfläschchen von 65 Pfennig
 an zu auch haben bei
Friedr. Groll,
 Adolphsallee, Ecke Goethestraße.
 Bestens empfohlen werden Maggi's practische Giehhähnen zum
 sparsamen und bequemen Gebrauch der Suppenwürze. F 423

Frisch eingetroffen:
 Türkische Pflaumen per Pfd. 15, 20, 25 und 30 Pf.
 Catharina: „ per Pfd. 40 und 50 Pf.
 Birnen (Kugeln) per Pfd. 20 Pf.
 Rheinische Tafelbirnen, getrocknete, per Pfd. 60 Pf.
 Californ. Aprikosen per Pfd. 70 Pf.
 Ital. Brünellen per Pfd. 70 Pf.
 Nirschen per Pfd. 40 Pf., Mirabellen per Pfd. 60 Pf.
 Feinste Dampfsäpfel (gar, zinkfrei) per Pfd. 70 Pf.
 Amerik. Apfelschnitten per Pfd. 45 Pf.
 In Gemüse-Nudeln per Pfd. 24—50 Pf.
 Bruchmacaroni per Pfd. 25 und 30 Pf.
 Macaroni, lange, per Pfd. 35, 40 und 45 Pf.
 in Paqueten, per Pfd. 45 und 50 Pf.
 Weizenmehl per Pfd. 12, 14, 16—24 Pf. 260f

Hch. Eifert.
 Marktstraße 19 a, Ecke der Mehrgasse.
Weißbinder-Rohr, schöne Waare, à Geb. 30 Pf. 3. hab.
 Hochstraße 2, Kohlenlager. 2599

Eine große **Kinder-Bettstelle** mit Matratze und Stiel, sowie einige schwarze **Fenstergallerien** billig zu verkaufen **Adelhalbsstraße 14, 2.**

Neue silberne Herren- und Damen-Uhren — Gelegenheitskäufe — verkaufe unter Garantie staunend billig. 1695
M. Sulzberger, Neugasse 3, 1. St.

Electr. Schelle

nebst Batt. u. Leitg. v. 3 Jim. bis 3. verk. Kirchgasse 17. 2557

Umzugs halber

sind 2 hochhaupte Ruß.-Betten, 1 Spiegelschrank, 1 Waschkommode, 2 Nachtsch. 1 Schreibbureau, 1 Verticom, 1 Schreibsecretär, 1 Plüsch-Garnitur, einbürtige und zweibürtige Kleiderschränke, 1 Bücherschrank, 1 Gallerieschrankchen, vierstübladige Kuchbaum-Kommoden, 1 ovaler, 1 Antoinetten-Tisch, Delgemälde (Landschaften), 1 Regulator, 1 Küchen-schrank, 1 Küchenset, Salon- u. Speiseküche, Gartenmöbel, 1 Kinder-Wagen, Sopha- und andere Spiegel, sowie ein schwarzes Pianino billig abzugeben. Näh. 2588

Adelheidstraße 32, Part.

Anzusehen nur von 9—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr.

Gutes Bett, fast neu, billig zu verk. Händl. verb. Neugasse 1, 1.

Gelegenheitskauf. Eine Garnitur, Sopha und zwei Sessel, billig zu verk. Goldgasse 8, 2. P. 2567

Blücherstraße 12, 2, ein Kleiderschrank u. zwei Betten bill. zu verk.

Kräftiger Handwagen (auf Federn) zu verkaufen. oder gegen leichteren zu vertauschen Ellenbogengasse 12, im Laden. 2559

Ein Zickzackwagen zu verk. Delenenstraße 5.

Kinderwagen, gut erhalten, zu verkaufen Dambachthal 2, 3.

Ein gut erh. Kinder-Sig- u. Liegewagen b. zu verk. Kellerstraße 12, 3. Sig (zweirädr.), Selbstfahrender (vierrädr.), Einspannergeschirr zu verkaufen. Deutscher Rattenpöcher. Abeggstraße 11.

Gebrauchte Fenster u. Türen, sowie ein Handkarren, ein transport. Herd u. eine Gartenpumpe sehr billig zu verkaufen Hochstraße 24. 2610

Einrichtung für kleines Speisereisgeschäft steht im Auftrag zu verkaufen Goldgasse 17, Laden.

Für Bäcker. Eine Backmulde billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 51, 2 St. 2604

Messingstangen für Treppenhäuser zu verkaufen Emserstraße 47, P.

Schöner großer Tritt mit 2 Schubladen, für Schuhmacher passend, billig zu verkaufen Bertramstraße 15, 2 St. 1.

150 Weinflaschen u. 4 feinerne Einmachtopfe bill. zu verk. Karlstraße 28, 2 Tr.

Gutes Zugpferd zu verkaufen. Hof Adamsthal bei Wiesbaden. 2595

Verschiedenes

Aufforderung!

Alle diejenigen, welche noch Forderungen an den verstorbenen Oberst Müller haben, werden gebeten, dieselben bis zum 1. April d. J. an Herrn Fr. A. Mueller, Berlin, Kronenstraße 16, einzuliefern.

Tüchtiger zuverlässiger Vertreter für Wiesbaden von einem großen Kunstverlag gesucht. Derselbe hat Architekten, Decorat.-Maler, Möbelfabrikanten, Bibliotheken, Akademien etc. zu besuchen. Guter Verdienst. Offerten mit Ref. unter B. K. 30 postlagernd Brüssel. F 51

Vertreter.

der bei den Herren Architekten und Baumeistern gut eingeführt ist, gegen hohe Provision von einer Zinornamentenfabrik gesucht. Offerten erbeten unter Chiffre E. C. 49 an den Tagbl.-Verlag.

Elegantes Etagenhaus, sehr rentabel (südl. Stadttheil) gegen eine Villa zu vertauschen, ev. auch Bauplatz. Näh. durch 2552
Fr. Gerhardt, Lammstraße 25.

Arbeitslohn: Aufarbeiten von Möbeln, Sprungrahmen 4 Mk., Matratze 2.50 Mk., Tapezieren 30 Pf., Canapes nach Uebereinkunft. Carl Kannenberg, Tapezierer, Römerberg 29.

Ich habe das Kleidermachen wieder aufgenommen und bitte um gefällige Aufträge.
Frau Helene Sittig, geb. Nahn, Karlstraße 23, 2.

Perfekte Schneiderin, in feinen Häusern gearbeitet, wünscht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Bleichstraße 9, 2 Tr.

Perfekte Schneiderin

empfiehlt sich in und außer dem Hause. Manergasse 17, 1.

Perfekte Schneiderin f. Damen- u. Kinder-Kleider f. noch Kunden in u. außer dem Hause. Lammstraße 31, Part. 1.

Schneiderin sucht noch Kunden. Näh. Frankfurterstraße 16, 3 St. 1

Monogramme u. Festonbogen werden billig aufgezeichnet, auch gestickt. Näh. Langgasse 7, Handschuhgeschäft.

Eine unabh. Pers. f. Kunden (Waschen u. Bügel). Moritzstr. 49, 6.

Heirathsge such!

Ein strebsamer tüchtiger junger Kaufmann mit eigenem Geschäft sucht auf diesem Wege, da es ihm an Damen-Befanntschaft fehlt, eine treue Lebensgefährtin, welche Vermögen besitzt und dem Geschäft lebhaftes Interesse entgegenbringt. Junge Damen, evang., welche ernstlich gesonnen sind, ein glückliches Heim gründen zu helfen, belieben Offerten unter S. C. 61 im Tagbl.-Verlag abzugeben. Discretion Ehrensache.

Verloren. Gefunden

Dorquette

(langer Stiel) verloren. Gegen Belohnung abzugeben Friedrichstraße 36, Laden.
Ein kleiner Ohrring, schwarz mit kleinen Brillanten, ist von der Adolfsallee bis zur Ringkirche am Sonntagabend verloren worden. Gegen gute Belohnung im Tagbl.-Verlag abzugeben. 2558

Verloren am Montag auf dem Wege von der Ellenbogengasse bis zur Rheinstraße ein rothes Zuchtenleder-Portemonnaie mit Inhalt. Gegen gute Belohnung abzugeben Dogheimerstraße 33, Part. 2564

Sonntag Nachmittag junger Fox-Terrier, männlich, auf den Namen „Schnapp“ hörend, entlaufen. Schwarzbraun gefleckter Kopf und Flecken an linker Seite und Schwanz Wiederbringer gute Belohnung Gartenstraße 7.

Entlaufen

am Samstag Abend ein schwarzer Dachshund mit gelbem Abzeichen, auf den Namen „Buck“ hörend. Wiederbringer erhält gute Belohnung Rheinstraße 96, 1.

Entlaufen

ein gelbbrauner Ferkel mit Lederhalsband und Wauhsorb, auf den Namen „Flock“ hörend. Gegen gute Belohnung Balkmühlstraße 30 b abzugeben.

Großer grauer Kater entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Hochstraße 31, Part.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Rechtliches Etagenhaus, im südlichen Stadttheil gelegen, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Anfragen bittet man unter F. O. 542 im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 13905

Ein rentables Ehaus im südwestlichen Stadttheil, an zwei Hauptstraßen, ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11505

Ein rentabl., durchaus solid u. gut gebaut. Geschäftsh., in Mitte d. Stadt (Nähe d. Langgasse) mit Doppelw., 3 Läden, Thorf. u. gr. Hofraum, für jeden Geschäftsbetr. geeignet. Abtheilung h. preisw. zu verk., auch geg. ein kleineres Haus (darf j. Umbau geeign. sein) zu vertauschen. Für Capitalisten vorzügl. Capitalanl. Gef. Off. unt. J. V. 427 an den Tagbl.-Verlag. 2028

Ein neues Haus (Philippstraße), Doppelwohnungen, Balkon, à drei Zimmer, Küche, für die Tage zu verkaufen. Offerten unter H. S. 16 postlagernd Rheinstraße abzugeben.

Ein hübsches fl. neuerb. Landhaus mit gr. Garten in angenehmer, gesund. Lage, solid u. geschmackvoll ausgestattet, wegz. Wegzug des Besitz. weit unt. dem Selbstkostenpr. zu verk. Gef. Off. unt. L. Z. 473 an den Tagbl.-Verl. 2126

Al. Etagenhaus mit 3 Wohn., ruh. Lage, für 35,000 Mk. zu verkaufen durch Fr. Gerhardt, Lammstraße 25. 2551
Rechtliches neues Haus mit 2 Läden, nächst der Langgasse, ist unter dem Tagwerth mit 5—7000 Mk. Anzahlung per sofort zu verkaufen. Hypothek zu 4%. P. G. Rück, Dogheimerstr. 30a. 2187

Am Kurhaus neue Villa mit 30 Zimmern, reichl. Zubehör, vorzüglich für Pension geeignet, zu verkaufen durch
Fr. Gerhardt, Taunusstraße 25. 2550
Eine schöne kl. Villa z. Alleinbew., auch für 2 Familien vollst. ausreicht, preisw. zu verk. od. geg. ein Haus in d. Stadt (darf auch z. Umbau geeign. sein) zu vertauschen. Die Villa liegt in guter Lage u. ist gut vermietet. Gef. Off. unt. N. Z. 474 an den Tagbl.-Verl. 2124
Geschäftshaus in bester Lage, bei Einrichtung von Läden ein Uebersch. v. 3-4000 Mk. jährl., z. vk. anz. 20-30,000 Mk. Gef. Off. unter K. S. 912 an den Tagbl.-Verlag. 2549

Immobilien zu kaufen gesucht.

Ein Haus mit Kurz- od. Spezereim.-Gesch. im Preis v. 40-50,000 Mk. zu kaufen gesucht. Off. unt. Z. W. 462 an den Tagbl.-Verl. 2080

Ein für Kutscher geeign. kl. Anwesen, nicht zu weit von der Stadt, zu kauf. gef. Größere Anz., ev. Auszahl. wird geleist. Off. an 2612

Otto Engel, Friedrichstraße.

Ein größeres Stück Land mit bequemer Anfahrt für einen Geschäftsplatz (nicht Baulinie) zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisforderung unter U. B. 41 an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Hypotheken- J. Meier **Agentur.** 20
Taunusstrasse 18.

Capitalien zu verleihen.

Capitalien zur 1. u. 2. Stelle zu niedrigem Zinsfuß auszul. durch Fr. Gerhardt, Taunusstraße 25. 2127
50,000 Mk. 1. Hyp., 20,000 Mk. 2. Hyp. nur auf Häuser in südlicher Stadtgegend, p. sof. zu vergeb. P. G. Ruck, Dogheimerstr. 30 a. 2461
60,000 Mk. auf 1. oder 2. Hypoth., auch getheilt, 12-14,000, 9000 und 6000 Mk. auf 2. Hypoth. auszul. 2200
Imand, Kl. Burgstraße 8.
40-50, 60-70 u. 100,000 Mk. auf 1. Hyp., 15, 20-25 u. 30,000 Mk. auf 2. Hyp. auszul. durch M. Linz, Mauerstraße 12. 2081
auf erste Hypothek zu 4 % sofort auszul. Off. unter L. R. 891
40 bis 50 Tausende befördert der Tagbl.-Verlag. 1145
200,000 Mk. a. 1. Hyp. zu 3 1/2 % auszul. d. M. Linz, Mauerstr. 12. 2579
100,000 Mark, auch getheilt, zu 4 % als 1. Hyp. vom Selbstdarleher abzugeben. Offerten unter K. L. 100 hauptpostlagernd.

Capitalien zu leihen gesucht.

20,000 Mk. als 1. Hypoth. geg. mehr wie dopp. Sicherh. und pünktl. Zinsz. nach Camberg gesucht. 2201
Imand, Kl. Burgstraße 8.
70,000 Mk. nach auswärtig und 100,000 Mk. für hier auf erste Hypothek sofort gesucht. Offerten unter V. A. 20 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

10-12,000 Mk.

bei doppelter Sicherheit zu leihen gesucht. Offerten sub K. B. 32 an den Tagbl.-Verlag.
28,000 Mk. zur 1. Stelle zu 4 % per Juli, 20-25,000 Mk. zur 2. Stelle zu 5 %, 2/3 der Tage, per sofort, 4000 Mk. zur 2. Stelle a. Rand gef. d. Fr. Gerhardt, Taunusstr. 25. 2548
12-14,000 Mk. auf rentables Object von pünktlich reellem Geschäftsmann als Nachhypothek gesucht. Offerten unter N. an den Tagbl.-Verlag. 2601

Familien-Nachrichten

Nach langem, mit Geduld ertragenem Leiden verschied heute Nacht um 10 1/4 Uhr mein innigstgeliebter Sohn und unser unvergeßlicher Bruder, Nefte und Cousin,

August Staud.

Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Elise Staud, Ww., geb. Dauber.

Die Beerdigung findet Donnerstag, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, Philippsbergstraße 37, aus statt.

Codes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein innigstgeliebter Mann, unser guter Vater, Bruder, Onkel und Schwager, der

Landesbank-Buchhalter

Carl Velte,

im nicht vollendeten 52. Lebensjahre nach langem Leiden sanft entschlafen ist. 2580

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Emmy Velte, geb. Luy.

Wiesbaden, den 5. März 1895.

Die Beerdigung findet Freitag, den 8. März, Nachmittags 3 Uhr, vom Leichenhause aus statt.

Berwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unser liebes Söhnchen,

Heinrich,

im Alter von 10 Monaten heute Nacht zu sich zu rufen.

Die trauernden Eltern:

Franz Rath und Frau, geb. Vogt.

Wiesbaden, den 6. März 1895.

Statt besonderer Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß am Sonntag Abend um 10 Uhr der amerikanische Colonel,

Herr Charles Mueller,

im Alter von 59 Jahren nach langem und schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet heute Donnerstag, den 7. März 1895, Morgens 11 Uhr, vom Trauerhause, Karlstraße 17, aus statt.

Todes-Anzeige.

Nach kurzem, schwerem Leiden verschied am Dienstag Vormittag unser innigstgeliebtes Kind, unsere theure Schwester und Schwägerin,

Margarethe,

im 11. Lebensjahre.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen bittet um stille Theilnahme

W. Fauerborn, Wwe.

Wiesbaden, den 6. März 1895.

Die Beerdigung findet am Freitag Nachmittag um 2 Uhr vom Sterbehause, Borchstraße 4, aus statt.

2611

Danksagung.

Herzlichen Dank Allen, welche uns während der Krankheit und nach dem Hinscheiden unseres

Fritz

ihre Theilnahme bewiesen haben.

Rechtsanwalt **Dr. Hehner**
und Frau.

Wiesbaden, den 6. März 1895.

2586

Unentgeltlich versende Anweisung zur Rettung von Trunksucht. (E. 1056) F 155
M. Falkenberg, Berlin, Steinwegstraße 29.

Unterricht

Bügelu. Quartalskurs 10 Mk. **Victor'sche Frauen-**
Schule, Lahnstraße 18. 405

Fr., welches sich in engl. Sprache noch weiter ausbilden will, sucht gründl. Unterricht bei staatl. gepr. Lehrerin. Off. unter **W.** hauptpostlagernd.

Empfehle eine vorzügliche **Lehrerin** für Privat-Unterricht, welche meine Töchter unterrichtet hat. Zu erfragen **Selenstraße 17 oder Gildstraße 5.**

Pension und Unterricht in allen Fächern! Arbeitsstunden, Vorbereitung für alle Klassen u. Examina.

Worbs. staatl. geprüft. wissensch. Lehrer, Schulberg 6, 3.

Deutsche Dame, welche lange Jahre in England u. Frankr. unterr. erth. gründl. Unterricht zu maß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 817

Englische Stunden w. erth. von einer Engländer. Bahnhofstr. 3, 1. 2449

A young German wants to exchange english Conversation with an Englishman. Apply to Tagblatt-Office. 2558

Frz. Unterr. erth. Franz. à 1 Mk. pr. St. Lousenstr. 24, Gth. 1.

Cours et leçons de langue française, par Mademoiselle **Mercier**, Parisienne, maitresse de langue. Brüsseler Hof, Chambre No. 4.

Delle. fr. cherche eng. pour quelques h. de la journée ferait promenades et conv. fr. avec j. dames, fillettes ou enfants. S'adr. Lousenstrasse 24, Grt. 1.

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin ertheilt. Näh. Moritzstrasse 12, 2. Et.

Gründl. Clavier-Unterricht für Anf. wird erth. Friedrichstr. 45, 1. l.

Clavierunterricht erth. e. Dame gründl. Rheinstraße 62, 3.

Clavier-Unterricht wird gründlich nach vorzügl. Methode ertheilt (die Stunde 1 Mk.). Näh. im Tagbl.-Verlag. 2218

Zuschneide-Unterricht

für Damen- und Kinder-Garderobe nach System **Grande**, sowie gründliche Anweisung zur Anfertigung nach den neuesten Journalen ertheilt Frau **Glück**, Kirchgasse 10, 2. 716

Puk-Kursus!

Zu dem am 15. März beginnenden **Puk-Kursus** nehme noch Anmeldungen entgegen. 2281

Charlotte Schilkowski,
37. Schwalbacherstraße 37, 1. Et.

Puk-Kursus. Geehrten Damen empfehle meinen am 1. April beginnenden Kursus und werden Bestellungen Kirchgasse 27, im Laden, und Borchstraße 27 entgegengenommen. **M. Bornträger.**

Vermischtes.

* **Salomo gesucht.** Die ungarische Stadt Groß-Deckerel ist über das Schicksal mehrerer ihrer jüngsten Mitbürger in größter Aufregung. Die Frau eines dortigen Bürgers kam dieser Tage mit Zwillingen nieder. Unmittelbar danach erfuhr die Wöchnerin, eine Nachbarin habe gleichfalls jetzt einen Knaben zur Welt gebracht. Die Mutter der Zwillinge, die zu anmutigen Scherzen aufgeleitet war, hatte den Einfall, ihren Mann glauben machen zu wollen, daß sie Drillinge geboren habe und sie ließ das Kind der Nachbarin herüberholen. So lächelten denn drei Knaben dem heimkehrenden Papa entgegen, der aber von dieser Bescherung nicht sonderlich erfreut schien. Selbstverständlich forderte bald darauf die Nachbarin ihren Sohn zurück — aber, o Schreck! Keine der anwesenden Frauen wußte anzugeben, welches Kind der fremden Mama auszuliefern sei. So liegen denn jetzt die drei Buben neben einander und schreien um die Wette. In Groß-Deckerel aber wird derzeit ein Salomo gesucht.

* **Der Beichtvater der Kaiserin Eugenie.** Die „Leipz. Kirchenzeitg.“ bringt folgende Mitteilung: „Sie transit gloria mundi! Unter den Leidtragenden, die dem Sarge des alten Lessop's folgten, befand sich auch ein kleines Männchen mit wachsblichem Gesicht. Das kleine Männchen war der ehemalige Bischof Bauer, Beichtvater der Kaiserin Eugenie, der einstmalig so berühmte Redner, der seiner Zeit den Suezkanal eingeleitet und vor einer Zuhörerschaft von Kaisern, Königen und Prinzen die Bekehrung gehalten hat. Der Mann, der damals eine Macht war, ist heute eine Null. Bernhard Bauer, aus Budapest und Jude von Geburt, hatte sich, noch nicht 19-jährig, lebhaft an der März-Revolution beteiligt, war öffentlich von Kossuth umarmt und als Vertreter der Wiener akademischen Legion an die Pariser Studenten geschickt worden. Später hielt er sich eine Zeit lang in Baden auf, wo er sich der Kunst Feuerbach's erfreute. Als Lebensberuf hatte er die Malerei erwählt und reiste im Jahre 1851 nach Italien. Auf dieser Reise machte er die Bekanntschaft eines vornehmen Franzosen, der ihn in Gemeinschaft mit seiner Mutter bekehrte. Im Jahre 1854 lernte er den Vater Augustin, den vormaligen Pianisten Hermann Cohen, kennen und wurde unter dessen Einfluß ebenfalls Karmeliter. Als „Pater Maria Bernhard vom allerheiligsten Sakrament“ hielt er in Frankreich Predigten, welche das „Entzücken“ der vornehmen Welt wurden. Auch die „fromme“ Kaiserin Eugenie hörte davon, war neugierig und ließ den Pater nach Paris berufen, damit er in Notre-Dame die Fastenpredigten halte. Sein Auftreten bei Hofe fiel glänzend aus. Besonders die Frauen waren entzückt von dem neuen Prediger. Das bleiche, von dunklem Bart umrahmte Gesicht, das von dem Glanze zweier blauer Augen erleuchtet war, besonders aber die ungewöhnlich zarten Hände, machten Eindruck. Er sprach sehr gut, richtete seine Rede fast ausschließlich an die Frauen und verstand es, sie zu rühren. Die Kaiserin wollte ihn an Paris fesseln und machte ihn zu ihrem Beichtvater. Die Kurie ernannte ihn aus Gefälligkeit für die Kaiserin auch zum Bischof in partibus infidelium. Nun kam er in die Mode, und er wäre alle 24 Stunden des Tages nicht aus dem Beichtstuhl gekommen, wenn er nicht die Kraft gehabt hätte, zu widerstehen. Er traf daher seine Auswahl und er traf sie gut. Bald war er eine Nacht, und seine Gemächer in der Rue Florentin, wo er der Nachbar Lessop's war, wurden von Wittstellern und Wittstellersinnen nicht leer. Dann kam der Krieg und nach dem Kriege die Republik. Monfrignore Bauer sprang aus der Kurie und schied zugleich aus der katholischen Kirche. Seine Rolle als Kirchenmann war ausgespielt und er wendete sich fortan nur weltlichen Beschäftigungen und Zerstreuungen zu. Aber kein Mensch in Paris kümmerte sich mehr um ihn. Man geht an ihm vorbei, als ob man ihn nie gekannt hätte.“

* **Eine französische Colonie auf Madagaskar.** In der Monatschrift „La Marine de France“ wird von einer französischen Colonie erzählt, die seit dem Beginn der Regierungszeit Ludwigs XIII. im Süden Madagaskars angesiedelt sein soll. Damals schifften sich etwa 30 Familien aus der Auvergne auf zwei Fahrzeugen in Bapoune ein und ließen sich zuerst an der Südküste der großen Insel nieder, von der man ihnen Wunder erzählt hatte. Aber das ungesunde Klima und die Anfechtungen, welche die Auvergnaten von Seiten der Einheimischen zu erdulden hatten, bewog sie, einen anderen, höher gelegenen Wohnort im Gebirge zu suchen, wo die Luft reiner und Dank der Bodenbeschaffenheit die Verteidigung von Haus und Hof leichter war. An einem Abhange, mitten in einer an Wild und Fischen reichen Gegend, bauten sie ein kleines Dorf und nannten es zur Erinnerung an die Heimath Petit-Clermont. Während einiger Jahre lebte die Colonie in friedlichem Gebeihen, bis ein mächtiger Häuptling gegen sie auszog und sie zu zerstören drohte. Der kampffähigen Auvergnaten waren nur etwa achtzig, ihrer Gegner aber an 12.000 — lagte die Legende. Die Fremden kämpften aber wie Löwen auf den Wällen ihrer besetzten Ortschaft und trieben den Feind in die Flucht, der sie nun nicht weiter behelligte. Die Colonie konnte wachsen und sich mehren. Sie baute neue Ortschaften und taufte diese, noch immer des Mutterlandes eingedenk, Petit-Aurillac, Petit-Saint-Flour u. s. w., im Ganzen fünf, die zusammen 900 Köpfe zählten. Ein portugiesischer Missionar besuchte die Colonie zu Anfang des 18. Jahrhunderts und erstattete darüber Bericht. Etwas später litt ein französisches Schiff „Madras“, vom Cap der guten Hoffnung kommend, auf der Fahrt nach Pondichern, in der Nähe des Caps Sainte-Marie, im Südwesten von Madagaskar, Schiffsbruch, und von den 75 Mann konnten sich 14 retten. Diese, wohl wissend, daß es an jener Küste keine französische Ansiedlung gab, beschloßen, sich bis nach dem im Südosten der Insel gelegenen Fort Dauphin durchzuschlagen. Unterwegs schmolz ihre Zahl auf fünf zusammen, deren Führer nach dem Tode des Capitans der Uragonhölle des Erzählers geworden war. Unter Mühsal und Strapazen hatten die Matrosen schon zwei

Monate in der Wildnis zugebracht und glaubten in Sicherheit zu sein, als sie eines Tages auf Jäger stießen, die mit Flinten bewaffnet waren und sie gefangen nahmen. Die Jäger wandten sich an ihre Gefangenen in einer Sprache, welche diese nicht verstanden. Desto größer war ihr Erstaunen und ihre Freude, als sie hörten, daß die scheinbaren Wilden sich untereinander eines schlechten Französisch, des Dialekts der Auvergne bedienten. Der Führer selbst war Auvergnat und redete nun die Männer in ihrer Sprache an. Diese führten jetzt ihre Gefangenen als Gäste nach der Colonie, behielten und bewirtschafteten sie ein halbes Jahr und wollten die Freunde nicht mehr ziehen lassen, begleiteten sie dann aber bis in die Nähe des Forts Dauphin, nicht weiter — so lieb war ihnen ihre Unabgängigkeit geworden. Nach diesem Berichte hatten die Ansiedler die Sitten und Gebräuche der Heimath bewahrt, sie sangen noch nach der Sackpfeife, und die Frauen gingen in der Tracht der Auvergne einher.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Einreichung von Offerten auf die Arbeiten resp. Lieferungen für eine Wasser-Verorgungs-Anlage, im Rathhause, Zimmer No. 57, Vormittags 11 Uhr. (S. Tagbl. 100, S. 6.)
Holzversteigerung aus den Distr. No. 22 Delfenheimerholz und No. 33 und 36 Konnenwald der Königl. Oberförsterei Rimbach, in der Gastwirtschaft von Anton Müller in Bockenhäuser, Vormittags 11 Uhr. (S. Tagbl. 100, S. 6.)
Versteigerung von Damen-Kleiderstoffen zc. im Laden Langgasse 32 Vorm. 9½ Uhr. (S. Tagbl. 111, S. 9.)

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 5. März.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	745,6	747,6	750,3	747,8
Thermometer (Celsius)	-3,9	-0,1	-2,5	-2,2
Dampfspannung (Millimeter)	2,9	4,0	3,2	3,4
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	84	87	85	85
Windrichtung u. Windstärke	W. mäßig.	D. mäßig.	D. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	theilw. heiter.	bewölkt.	heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	0,2	—

Nachts Spürschnee, Mittags Schneeflocken.

*) Die Barometerausgaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

8. März: wärmer, vielfach bedeckt, Niederschläge, Sturmwarnung.

7. März: Sonnenaufg. 6 Uhr 36 Min. Sonnenunterg. 5 Uhr 48 Min.

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

(Hauptagent für Cajüten und Zwischenbeck W. Becker, Langgasse 32.)
(Agentur für Cajütenpassagiere: A. Kettenmayer, Reinfstraße 21/23.)

Dampfer „Marfala“ ist am 3. März, 10 Uhr Morgens, von New York nach Hamburg abgegangen. Postdampfer „Albania“ ist am 3. März in Vera Cruz angekommen. Postdampfer „Cheruskia“ ist am 4. März von Hamburg via Havre in St. Thomas angekommen.

Verkaufsstellen für Postwertheichen.

Im Bereich des Postamts Wiesbaden bestehen folgende amtliche Verkaufsstellen für Postwertheichen (Freimarken, Postkarten, Postanweisungen, Formulare zu Post-Packet-Adressen, Postaufträgen zc.): bei F. Meiß, Michelsberg 9; J. Brückheimer, Roonstraße 1; L. Engel, Wilhelmstraße 42b; J. Gertenbecker, Rheinstraße 28; J. Hartmann, Hellmündstraße 25; Th. Hendrich, Dambachthal 1; G. Dent, Große Burgstraße 17; G. Hofeins, Maltersstraße 102; B. Jumeau, Kirchgasse 7; Ph. Kiesel, Röderstraße 27; F. Kitz, Rheinstraße 79; A. F. Knefel, Langgasse 45; Ph. Krauß, Albrechtstraße 36; G. Köbig, Bleichstraße 9; B. Köpfer, Dranienstr. 50; R. Loß, Karlstraße 33; G. Modes, Moritzstraße 1a; G. Menzel, Lahnstraße 1a; A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring 14; F. A. Müller, Adelsbühlstraße 28; Aug. Müller, Kirchgraben 22; Ph. Nagel, Rengasse 2; B. Pfing, Bellrichstraße 27; Carl Schick, Zahnstr., Ecke Wörthstraße; G. Schindling, Michelsberg 28; D. Unkelbach, Schwalbacherstraße 71; Chr. Weyershäuser, Kassier, Schladthaus

Omnibus-Verbindung Wallau-Erbenheim u. zurück.

Ab Wallau: Morgens 9 ⁰⁰ , Mittags 2 ⁰⁰ , Abends 5 ⁰⁰ .	Ab Erbenheim: Morgens 12 ⁰⁰ , Mittags 3 ⁰⁰ , Abends 8 ⁰⁰ .
Ab Delfenheimer Weg: Morgens 9 ⁰⁰ , Mittags 1 ⁰⁰ , Abends 6 ⁰⁰ .	Ab Nordenstader Weg: Morgens 12 ⁰⁰ , Mittags 3 ⁰⁰ , Abends 9 ⁰⁰ .
Ab Nordenstader Weg: Morgens 9 ⁰⁰ , Mittags 1 ⁰⁰ , Abends 6 ⁰⁰ .	Ab Delfenheimer Weg: Morgens 12 ⁰⁰ , Mittags 3 ⁰⁰ , Abends 9 ⁰⁰ .
Ankunft in Erbenheim: Morgens 10 ⁰⁰ , Mittags 4 ⁰⁰ , Abends 7 ⁰⁰ .	Ankunft in Wallau: Morgens 12 ⁰⁰ , Mittags 4 ⁰⁰ , Abends 9 ⁰⁰ .

Die Abendfahrt nur an jedem Dienstag, Donnerstag und Sonntag.

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Donnerstag, den 7. März 1895.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
 Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Das Glöckchen des Eremiten.
 Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Der Mikado.
 Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
 Schützen-Gesellschaft Teßl. Abends 8 Uhr: Vereinsabend.
 Cäcilien-Verein. Abends 8 Uhr: Probe für Damen.
 Protektanten-Verein. Abends 8 Uhr: General-Versammlung.
 Turn-Verein. Abends 8 Uhr: Vorturnerschule, Kirturnen.
 Turn-Gesellschaft. Abends 8—10 Uhr: Kirturnen.
 Männer-Turnverein. 8 1/2 Uhr: Regenturnen der act. Turner u. Zöglinge.
 Wiesbadener Athleten-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Kiegenturnen.
 Stenographen-Club nach Stolze. 8 1/2 Uhr: Übungs-Abend.
 Bither-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
 Katholischer Lehrlings-Verein. 8 1/2 Uhr: Vereinsabend, Vortrag.
 Christlicher Arbeiterverein. Abends 8 1/2 Uhr: Versamml. u. Vortrag.
 Athleten-Club Wilo. Abends 9 Uhr: Übung.
 Schwaben-Club Württembergia. Abends 9 Uhr: Versammlung.
 Stenographen-Verein. Abends 9 Uhr: Übungsstunde.
 Gesangverein Eichenweig. Abends 9 Uhr: Probe.
 Gesangverein Liederkränz. Abends 9 Uhr: Probe.
 Gesellschaft Fraternitas. Abends 9 Uhr: Probe.
 Club Edelweiß. Abends 9 Uhr: Vereinsabend.
 Wiesbadener Sängers-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
 Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
 Verein f. Handlungs-Commis v. 1858. Abends 9 Uhr: Versammlung.
 Inster'scher Gesangverein. Abends: Probe.
 Kriegerverein Germania-Allemania. Abends: Gesangsprobe.
 Schweizer-Verein Selvetia. Vereinsabend.
 Krieger- und Militär-Verein. Übung der Sanitätscolonne.
 Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club. Vortrag. Besprechung.
 Christlicher Verein junger Männer. Abends 8 1/2 Uhr: Evangelisations-Versammlung.
 Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. 8 1/2 Uhr: Bitherprobe.
 Freier Verkehr. Abendaudacht.
 Arbeitsnachweis des Christlichen Arbeitervereins Frankensstraße 6 bei Herrn Schuhm. Treisbach.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Donnerstag, 7. März.

Marktkirche. Passionsgottesdienst Abends 6 Uhr: Pfr. Biemendorf.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, 7. März, Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Concert.

Direction: Herr Kapellmeister L. Lüstner.

- | | |
|--|-------------|
| 1. Ouverture zu „Der Schiffbruch der Medusa“ | Reissiger. |
| 2. Maurische Fantasie | Kücken. |
| 3. Kurhausklänge, Polka | M. Jeschke. |
| 4. Arie aus „Das Nachtlager in Granada“ | Kreutzer. |
| Violine-Solo: Herr Concertmeister Schotte. | |
| Posaunen-Solo: Herr Frz. Richter. | |
| 5. Bonheur perdu, Walzer | Gillet. |
| 6. Ouverture zu „Mignon“ | Thomas. |
| 7. Abendmusik (Streichquartett) | O. Dorn. |
| 8. Fantasie aus „Der fliegende Holländer“ | Wagner.] |

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Concert.

Direction: Herr Concertmeister W. Seibert.

- | | |
|--|---------------|
| 1. Der kleine Postillon, Marsch | Muth. |
| 2. Ouverture pastorale | Kalliwoda. |
| 3. Chor und Arie aus „Die Königin für einen Tag“ | Adam. |
| 4. Schatz-Walzer a. „Der Zigeunerbaron“ | Joh. Strauss. |
| 5. Elegie | Moniuszko. |
| 6. Ouverture zu „Zampa“ | Herold. |
| 7. Musikalische Reise durch Europa, Potpourri | Conradi. |
| 8. Die Jagd nach dem Glück, Galopp | Eilenberg. |

Residenz-Theater.

Donnerstag, 7. März. 134. Abonnements-Vorstellung. Dugendbilletts gültig.
Der Mikado. Burleske Operette in 2 Akten von W. Gilbert.
 Musik von Arthur Sullivan. Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.
 Freitag, 8. März: **Fernands Ehecontract.**

Residenz-Theater.

Abonnementsverkauf (Dugend-Billets)

Dienstag, den 5., Mittwoch, den 6., und Donnerstag, den 7. März, Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 4—6 Uhr im Theater-Büreau.

F 341

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 7. März. 60. Vorstellung. 27. Vorstell. im Abonnement B.

Das Glöckchen des Eremiten.

Komische Oper in 3 Akten. Nach dem Französischen des Locron und Cormon.

Deutsche Bearbeitung von G. Ernst. Musik von Aimé Maillard.

Musikalische Leitung: Hr. Kapellmeister Schlar. Regie: Hr. Dornowag.

Personen:

Thibaut, ein reicher Pächter	Herr Duffard.
Georgette, seine Frau	Frau Bander-Arrassep.
Belamy, Dragoner-Unteroffizier	Herr Haubrich.
Sylvain, erster Knecht des Thibaut	Herr Duff-Giesen.
Mose Friquet, eine arme Bäuerin	* * *
Ein Prediger	Herr Alstgtn.
Ein Dragoner-Lieutenant	Herr Neumann.
Ein Dragoner	Herr Berg.
Ein Bauernmädchen	Frl. Gempel.

Dragoner. Bauern und Bäuerinnen.

Scene: Ein französisches Gebirgsdorf, nicht weit von der Savonischen Grenze.
 Handlung: 1704, gegen Ende des Savonischen Krieges.

* * * Mose Friquet . . . Frau Dr. Lina Schulz-Pfeil,
 von Herding, als Gast.

Decorative Einrichtung: Hr. Schick, kostümliche Einrichtung: Hr. Kaupp.

Bei Beginn der Ouverture werden die Thüren geschlossen und erst nach Schluß derselben wieder geöffnet.

Eine größere Pause findet nach dem 1. Akt statt (10 Minuten).

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr. Einfache Preise.

Preise der Plätze.

	Einfache Preise.	Mittel- preise.	Hohe Preise.
1. Platz Fremdenloge im I. Rang	7.—	10.50	14.—
1. " Mittelloge	6.—	9.—	12.—
1. " Seitenloge	5.—	7.50	10.—
1. " I. Ranggalerie	4.50	6.75	9.—
1. " Orchester-Sessel	4.50	6.75	9.—
1. " I. Parquet (1.—6. Reihe)	3.50	5.25	7.—
1. " II. (7.—12.)	3.—	4.50	6.—
1. " II. Ranggalerie (1. u. 2. Reihe)	3.—	4.50	6.—
1. " (3.—5.)	2.—	3.—	4.—
1. " Barterre	2.—	3.—	4.—
1. " III. Ranggalerie (1. u. 2. Reihe)	1.50	2.25	3.—
1. " (3. u. 4.)	1.—	1.50	2.—
1. " Amphitheater	0.70	1.—	1.40

Die Garderobegebühr beträgt für die Besucher des Barterre, des I. und II. Ranges 20 Pf., für diejenigen des III. Ranges und des Amphitheaters 10 Pf. pro Person. — **Billetverkauf von 11—1 Uhr und von 6 1/2 Uhr ab.** — Bestellungen für Billets, vorläufig nur zu der Vorstellung des folgenden Tages, sind derart zu bewirken, daß am Tage vorher während der Stunden von 10—1 Uhr gewöhnliche Postkarten mit Angabe der gewünschten Plätze in den am Fenster der Billetkass (Colonnade) befindlichen Einwurf zu legen sind. Die Vorderseite dieser Postkarten ist mit der genauen Adresse des Bestellers zu versehen und gelangen letztere durch die Post an denselben mit einem Vermerk der Billetkass, ob die Bestellung berücksichtigt werden konnte oder nicht, zurück. — Diese Postkarten können auch in ein an die Billetkass des Königl. Theaters adressirtes, mit einer Freimarke versehenes Couvert gelegt und einem beliebigen Postbriefkasten übergeben werden, jedoch so zeitig, daß dieselben am Tage vor der Vorstellung bis Mittags 1 Uhr in den Besitz der Billetkass gelangen. — Die zugesicherten Billets werden am Tage der Vorstellung von Vorm. 10—11 Uhr bei Rückgabe der mit Insage versehenen Karte, gegen Zahlung des Preises und einer Bestellgebühr von 30 Pf. für jedes Billet an der Billetkass verabfolgt. Auswärtige Besteller können die betreffenden Billets auf Wunsch erst an der Abendkasse des Vorstellungstages in Empfang nehmen. — Die Damen werden höflichst gebeten, auf allen Plätzen im Zuschauerraum ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Freitag, 8. März. 27. Vorstellung im Abonnement C. **Babale und Liebe.** Bürgerliches Trauerspiel in 5 Akten von Friedrich v. Schiller.
 Anfang 7 Uhr. Einfache Preise.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Donnerstag: Launhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Donnerstag: Armida. — Schauspielhaus. Freitag: Der Prinz von Homburg.

Wiesbadener Tagblatt.

48. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis:
50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben
zusammen. — Der Bezug kann jederzeit be-
gonnen werden.

Verlag: Langgasse 27.

13,000 Abonnenten.

Einzelnen-Preis:

Die einseitige Beilage für lokale Angelegen
15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg.,
Reklamen die Beilage für Wiesbaden 50 Pfg.,
für Auswärts 75 Pfg.

No. 111.

Bezirks-Heimfprecher No. 52.

Donnerstag, den 7. März.

Bezirks-Heimfprecher No. 52.

1895.

Morgen-Ausgabe.

Eine Aeußerung Wiesbadener Theatermitglieder.

Am der über alle Begriffe schmerzlichen Niederlage, welche das
Unternehmen in der Kunst an den Schauspielern und Schauspielerinnen ist, ein wenig zu heben, haben bekanntlich die
Reichstagsabgeordneten Robert Schmidt und Reichsrat bei Ver-
anlassung der Gewerbeordnung-Novelle einige Anträge im Reichstag
eingebracht, welche namentlich das famose Kontraktverbot etwas
menschlicher gestalten sollen. Hierzu ist Ihnen eine von
59 Wiesbadener des Selbstschutzes und Disziplinierens des Wies-
badener Hoftheaters unterzeichnete Petition eingegangen, die folgenden
Bedeutung hat:

Gestatten Sie, daß Unterzeichnete, welche in der Zeitung
die von Ihnen im Reichstag eingebrachten Anträge gelesen haben,
„die das Verhältnis der Bühnengestalten zu den Unter-
nehmern regeln sollen“, Ihnen für die Teilnahme, welche Sie dem
deutschen Schauspielstande entgegenbringen, den herzlichsten und
unvergesslichen Dank aussprechen. Die Unterzeichneten sind sich
oft unfähigen und mittellose Unternehmer überlassen, die
sich eine traurige Existenz, und sollte man glauben, daß der
geringste deutsche Schauspielstand sich aufgerafft hätte, um
eine Minderung der Beiträge durchzusetzen, die auch den Schauspi-
elern Rechte nicht, damit sie nicht vollkommen mangeln, und
weil, daß die kontraktlichen Rechte und Pflichten gegenseitig
sind. Aber leider sind die Schauspielers in der Welt so gestellt,
auch von ihren Unternehmern herab abhängig, daß sie sich zu
einem gemeinsamen Schritt nicht aufraffen konnten; denn die
Bühnengestalten, welche sich an einem derartigen Schritt be-
teiligen, würden dadurch nur zu leiden haben, aber gar nichts
erzielen, weil ein Vorgehen „jammervoller“ Bühnen-
angehöriger ausgeschlossen ist. Und warum das? Weil viele
auf eine Minderung der Beiträge von Seiten der „Gemeinschaft
deutscher Bühnengestalten“ hoffen, was nie geschehen wird.
Den Grund hierfür werden wir weiter unten angeben.
Durch die Möglichkeit derartiger Verträge, sich von den
Unternehmern an empfangen und sich wenigstens einige
Rechte zu sichern, hat sich der Bühnengestalten eine gewisse
Möglichkeit und Abhängigkeit bewahrt, daß sie ruhig zu-
sehen, wie sie von den Direktoren ausgebeutet werden.
Jeder Dumm und jeder der unsere Kontinuität liebt, sagt: „Wie
ist es möglich, daß derartige Kontrakte überhaupt bestehen können
und dürfen?“ — Wie können Sie vergreifen unterbreiten?“ —
Ja! Unterzeichnete Herr A. und B. den schlichten Vertrag nicht,
der üblich ist, so ist es eben ein anderer, und A. und B. sind,
glaubt herausgefunden, drohlos, und sie müssen Charakter
sein lassen und, nachdem sie genug gekämpft, kein beugen und
hoch das unterliegen, was man ihnen vorlegt, um eben nicht
etwas zu sein.

Die „Gemeinschaft deutscher Bühnengestalten“ greift den
Auf einer vortrefflichen Institution und mit Recht, aber nur als
Rechtsanwaltschaft, weil die Unternehmern durch Beiträge der Berufs-
berechtigten, vor allen Dingen durch die Nebenansätze sehr
große sind. — Nebenansätze? — Das sind die Beiträge,
welche die Unternehmern und Direktoren der Bühnen, der „Ge-
meinschaft“ geben, und diese Einnahmen sind sehr vermindert
oder, besser gesagt, verfallen, falls die „Gemeinschaft“ eben zu
unsern Bühnen eintritt und durch Minderung der Beiträge und
sonstige Kammaten unseren Stand hebt und von den großen und
kleinen Uebeln, die ihn aus gesellschaftlich bedrücken, befreit.
Wir haben uns Ihnen, hochgeachtete Herren, heute mit dem größten
Vertrauen: Sie bringen unsern Stand, Sympathien entgegen;
wir danken Ihnen dafür, und diese Sympathien sind sehr wertvoll.
Wir danken Sie uns diese Sympathien, verstehen Sie es im Reichstag
durchzusetzen, daß unsere Selbstverteidigung unsere Kontinuität prüfen,
das Sie es hören, was unsere Wünsche, daß aus das Gesetz Rechte gibt.
Wenn Sie irgend welches Material, d. h. Beiträge, welche den
Schauspielern zur Unterstüßung dargelegt, Stücken, welche ihnen an-
erkannt werden und die in keinem Verhältnis zu ihrem Einkommen
stehen, oder wenn Sie unsere Wünsche prüfen, und Sie haben uns
Ihnen, wir können Sie begreifen, daß Sie es in der Lage sind,
nur einiger Stellen und werden Ihnen die nötigen Beweise sofort
angehen.

Im Voraus sagen wir Ihnen unsern tiefgefühltesten Dank für
alle Mühe, die Sie auf sich nehmen, um uns zu helfen.

In der Hoffnung, daß unsere gerechten Sache Hilfe wird,
grüßen Sie. (Hochachtungsvoll unterschrieben).
In einer Aufschrift, die der Schauspieler Herr Wilhelm Martini
an das Berliner „Freundblatt“ richtet, wird noch mitgeteilt, daß
eine Kopie dieser Adresse an 50 verschiedene Bühnen mit dem Ge-
traden an weitere Kammatenverpflichtungen abgegeben ist, und daß
weiter an den Reichstag eine Petition gerichtet ist, deren Kopie
130 an verschiedenen Bühnen angestrichen Schauspielers in den Zweck
erkennen haben, weitere Unterzeichneten zu sammeln. In der Petition
wird der Reichstag gebeten, den Anträgen Schmidt und Reichsrat
zugestimmen.

Deutsches Reich.

Ein wennschon nicht Soldat. Ein in seiner Art dürfte
ein Fall vorkommen, der dem wennschon nicht Soldat bei der Kaiser
Alexander-Schützen-Regiment hervorgehoben hat. Der
Hilfsheute Reiter wurde im Herbst d. J. bei der 9. Kom-
panie des Kaiser Alexander-Regiments eingezogen. Die Seite der
Mannschaften verlor den Eid und den Krieg und erlangte im
Jahre 1892 die Befreiung vom Soldatendienst. Doch wurde die
Befreiung vom Militär durch die norddeutsche Bundesverfassung 1867
wider aufgehoben. Bei der Befreiung machte Throner schon
Schwierigkeiten. Als aber der Reiter zu ihrer Ausbildung
später die Gewichte übergeben wurden, weilerte sich der Mannsch,
daß seine angestammte, weil er den Gebrauch der Waffe
als mit seiner Religion nicht vereinbar erachtet. Die Folge war,
daß er wegen Gehorsamsverweigerung nach etwa vierzehntägiger
Untersuchung mit zwei Monaten Gefängnis bestraft wurde.
Am Samstag war die Zeit abgelaufen, und Throner wurde wieder
in den Truppen eingezogen. Am Morgen um 9½ Uhr
wurde ein Soldat der 9. Kompanie des Regiments Kaiser Alexander
von einem Unteroffizier in das Militär-Archiv eingeliefert. Es
war wiederum der Mannsch. Als nämlich die Korporalschaft, so
der er gehörte, angetreten war, wurde Throner von dem Kompanie-

Chef persönlich gefragt, ob er jetzt das Gewehr annehmen wolle.
Seine Antwort lautete: „Nein, Herr Hauptmann.“ Der Soldat
wurde nun wiederum in Untersuchungshaft abgeführt und sieht seiner
erneuten Einlieferung entgegen.

Ausland.

* Frankreich. Die nationale Föderation der Arbeiter-
syndikate Frankreichs richtete an alle Genossenschaften die dringende
Aufforderung, an der Kundgebung am 1. Mai Teil zu
nehmen. In einer Verammlung der Sozialisten wurde ein allge-
meiner Kundstund und ein einheitliches Vorgehen aller Gruppen angesetzt.

* Spanien. Der Kriegsminister demittierte in der Kammer
die Nachricht von dem Tode des Generals Canabate. — Auf
Cuba ergab sich der Reichsminister Yagor. Der Aufstand in
Matanzas ist beendet. Die spanischen Truppen halten in Guan-
tamo angestrichen. Die dortigen wenig zahlreichen Aufständischen
vermeiden einen Zusammenstoß. 3 Konkrete überreichen die
Verordnung der Räte bei Santiago de Cuba.

* China. Wie den „Times“ aus Peking gemeldet wird, ist
die Hung-Tschang von Peking nach Tientsin abgereist, um
sich nach Japan zu begeben. Sein Begleitungsstab ist von
Japan begleitet worden. Die Kurden in verschiedenen Teilen
Chinas, welche die Provinz Schantung wurde General
Bao, welcher die Veränderungen zu unterdrücken sucht, von seinen
Soldaten entbannt.

Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 7. März.
— Der Erinnerung. Am 7. März 1894 fand in London
die Gründung der „britischen und ausländischen Bildergesellschaft“
statt, welche Gesellschaft die Verbreitung von Bildern in allen
Sprachen der Erde zum Zweck hat. Mitglied der Gesellschaft ist
Jeder, wer einen jährlichen Beitrag von einer Guinee zahlt. Seit
dem Bestehen hat die Gesellschaft über 70 Millionen Bilder in
mehr als 200 Sprachen und Dialekten verbreitet.

— Der Haushalt-Etat der Stadt Wiesbaden für
die Zeit vom 1. April 1895 bis 31. März 1896 ist uns heute zu-
gegangen. Wir entnehmen demselben Folgendes: Nach dem vor-
läufigen Abschluß der ordentlichen Verwaltung von 1894/95 wird
dieser voraussichtlich einen Ueberschuß von rund 81,240 Mk. ergeben,
welcher durch in den Etat von 1895/96 eingebracht werden ist. Der-
selbe ist zum Teil durch den Ueberschuß des Vorjahres, zum
Teil aber durch geringere Ausgaben und erhöhten Einnahmen,
daß für 1894/95 vorgesehene Ausgaben nicht zur Ausführung ge-
langten. Für die Hauptverwaltung sind 45,578 Mk. vorgeseh,
gegen 41,762 Mk. wirkliche Ausgabe in 1893/94. Als Budget
sind eingebracht: a) von Gebäuden 68,918 Mk. 94 Pf. (davon
10,000 Mk. für den Rathsaal und 18,000 Mk. für die Neubau-
schulung), b) von Ueberrund 34,848 Mk. 88 Pf., c) von Ueberrund
8847 Mk. 67 Pf., insgesamt von Gebäuden und Ueberrund
107,765 Mk. 81 Pf. Als Ueberrund von Gebäuden sind
74,851 Mk. 78 Pf. Als Ueberrund von Ueberrund sind
30,000 Mk. angenommen. Die Fortsetzung erfordert eine
Ausgabe von 22,490 Mk. 74 Pf. Der Betrag zu den Kosten
der städtischen Polizeiverwaltung beträgt 66,533 Mk. 16 Pf.
(1. März 10 Pf. pro Kopf der Bevölkerung abzüglich 18 Pf.
für den Gehalts). In dieser Summe sind 8000 Mk.
die Gehaltsabgaben der städtischen Beamten enthalten.
Die Straßensanierung und Reinigung erfordert
144,050 Mk. wovon Ausgabe 82,735 Mk. Einnahme gegenüber-
stehen. Die sonstigen Aufwendungen für die Polizeiverwaltung,
insbesondere Desinfektion, betragen 11,040 Mk. Die Feldpolizei erfor-
dert 12,990 Mk. 40 Pf., das Feuerlöschwesen 29,350 Mk. für die
Stadtpolizei sind 20,000 Mk. eingebracht, wovon 4000 Mk. mehr wie
bisher, welche durch die Verneinung der Kassaposten
insolge der Uebernahme der Verwaltung der städtischen Unter-
nehmungen werden. Der Gehaltsabgaben der städtischen
Polizeibeamten sind 561,822 Mk. 60 Pf. (gegen
538,010 Mk. 20 Pf. im Vorjahr) und zur Tilgung betragen
374,486 Mk. 18 Pf. (gegen 344,220 Mk. 15 Pf. im Vorjahr),
insgesamt 942,809 Mk. 40 Pf. erforderlich. Dazu leisten die Spezial-
verwaltungen an Zinsen 148,774 Mk. 46 Pf. und zu den Tilgungskosten
20,416 Mk. 60 Pf. An Zinsen und Tilgungskosten sind 169,190 Mk.
eingebracht. a) Direkte Gemeindefürsorge 1,800,000 Mk. (gegen
1,823,000 Mk. im Vorjahr), b) Rechte 572,500 Mk., c) Unter-
stützung 30,000 Mk., d) Ueberrund (neu) 120,000 Mk., e) Ueberrund
für neue Bauten 11,700 Mk. für ein Ueberrund im
Rathsaal, 4500 Mk. für eine Verneinung im Rathsaal in der
Räte des Rathsaalbesitzer der Verneinung, 64,000 Mk. für den Bau
an das Gymnasium. Der Bauhandlungs der
Straßen und öffentlichen Plätze sind erforderlich:
a) der gepflasterten Straßen 26,300 Mk., b) der gepflasterten Straßen
in der Stadt 60,000 Mk., c) der öffentlichen Plätze, Alleen
und Schulhöfe 14,000 Mk. Es sind an Anlagen weiter vor-
gesehen: für ein neues Ueberrund in der Schulhofstraße in
der Höhe der Höhe 1200 Mk. 18 Pf. Es sind an Anlagen weiter vor-
gesehen: a) Direkte Gemeindefürsorge 1,800,000 Mk. (gegen
1,823,000 Mk. im Vorjahr), b) Rechte 572,500 Mk., c) Unter-
stützung 30,000 Mk., d) Ueberrund (neu) 120,000 Mk., e) Ueberrund
für neue Bauten 11,700 Mk. für ein Ueberrund im
Rathsaal, 4500 Mk. für eine Verneinung im Rathsaal in der
Räte des Rathsaalbesitzer der Verneinung, 64,000 Mk. für den Bau
an das Gymnasium. Der Bauhandlungs der
Straßen und öffentlichen Plätze sind erforderlich:
a) der gepflasterten Straßen 26,300 Mk., b) der gepflasterten Straßen
in der Stadt 60,000 Mk., c) der öffentlichen Plätze, Alleen
und Schulhöfe 14,000 Mk. Es sind an Anlagen weiter vor-
gesehen: für ein neues Ueberrund in der Schulhofstraße in
der Höhe der Höhe 1200 Mk. 18 Pf. Es sind an Anlagen weiter vor-
gesehen: a) Direkte Gemeindefürsorge 1,800,000 Mk. (gegen
1,823,000 Mk. im Vorjahr), b) Rechte 572,500 Mk., c) Unter-
stützung 30,000 Mk., d) Ueberrund (neu) 120,000 Mk., e) Ueberrund
für neue Bauten 11,700 Mk. für ein Ueberrund im
Rathsaal, 4500 Mk. für eine Verneinung im Rathsaal in der
Räte des Rathsaalbesitzer der Verneinung, 64,000 Mk. für den Bau
an das Gymnasium. Der Bauhandlungs der
Straßen und öffentlichen Plätze sind erforderlich:
a) der gepflasterten Straßen 26,300 Mk., b) der gepflasterten Straßen
in der Stadt 60,000 Mk., c) der öffentlichen Plätze, Alleen
und Schulhöfe 14,000 Mk. Es sind an Anlagen weiter vor-
gesehen: für ein neues Ueberrund in der Schulhofstraße in
der Höhe der Höhe 1200 Mk. 18 Pf. Es sind an Anlagen weiter vor-
gesehen: a) Direkte Gemeindefürsorge 1,800,000 Mk. (gegen
1,823,000 Mk. im Vorjahr), b) Rechte 572,500 Mk., c) Unter-
stützung 30,000 Mk., d) Ueberrund (neu) 120,000 Mk., e) Ueberrund
für neue Bauten 11,700 Mk. für ein Ueberrund im
Rathsaal, 4500 Mk. für eine Verneinung im Rathsaal in der
Räte des Rathsaalbesitzer der Verneinung, 64,000 Mk. für den Bau
an das Gymnasium. Der Bauhandlungs der
Straßen und öffentlichen Plätze sind erforderlich:
a) der gepflasterten Straßen 26,300 Mk., b) der gepflasterten Straßen
in der Stadt 60,000 Mk., c) der öffentlichen Plätze, Alleen
und Schulhöfe 14,000 Mk. Es sind an Anlagen weiter vor-
gesehen: für ein neues Ueberrund in der Schulhofstraße in
der Höhe der Höhe 1200 Mk. 18 Pf. Es sind an Anlagen weiter vor-
gesehen: a) Direkte Gemeindefürsorge 1,800,000 Mk. (gegen
1,823,000 Mk. im Vorjahr), b) Rechte 572,500 Mk., c) Unter-
stützung 30,000 Mk., d) Ueberrund (neu) 120,000 Mk., e) Ueberrund
für neue Bauten 11,700 Mk. für ein Ueberrund im
Rathsaal, 4500 Mk. für eine Verneinung im Rathsaal in der
Räte des Rathsaalbesitzer der Verneinung, 64,000 Mk. für den Bau
an das Gymnasium. Der Bauhandlungs der
Straßen und öffentlichen Plätze sind erforderlich:
a) der gepflasterten Straßen 26,300 Mk., b) der gepflasterten Straßen
in der Stadt 60,000 Mk., c) der öffentlichen Plätze, Alleen
und Schulhöfe 14,000 Mk. Es sind an Anlagen weiter vor-
gesehen: für ein neues Ueberrund in der Schulhofstraße in
der Höhe der Höhe 1200 Mk. 18 Pf. Es sind an Anlagen weiter vor-
gesehen: a) Direkte Gemeindefürsorge 1,800,000 Mk. (gegen
1,823,000 Mk. im Vorjahr), b) Rechte 572,500 Mk., c) Unter-
stützung 30,000 Mk., d) Ueberrund (neu) 120,000 Mk., e) Ueberrund
für neue Bauten 11,700 Mk. für ein Ueberrund im
Rathsaal, 4500 Mk. für eine Verneinung im Rathsaal in der
Räte des Rathsaalbesitzer der Verneinung, 64,000 Mk. für den Bau
an das Gymnasium. Der Bauhandlungs der
Straßen und öffentlichen Plätze sind erforderlich:
a) der gepflasterten Straßen 26,300 Mk., b) der gepflasterten Straßen
in der Stadt 60,000 Mk., c) der öffentlichen Plätze, Alleen
und Schulhöfe 14,000 Mk. Es sind an Anlagen weiter vor-
gesehen: für ein neues Ueberrund in der Schulhofstraße in
der Höhe der Höhe 1200 Mk. 18 Pf. Es sind an Anlagen weiter vor-
gesehen: a) Direkte Gemeindefürsorge 1,800,000 Mk. (gegen
1,823,000 Mk. im Vorjahr), b) Rechte 572,500 Mk., c) Unter-
stützung 30,000 Mk., d) Ueberrund (neu) 120,000 Mk., e) Ueberrund
für neue Bauten 11,700 Mk. für ein Ueberrund im
Rathsaal, 4500 Mk. für eine Verneinung im Rathsaal in der
Räte des Rathsaalbesitzer der Verneinung, 64,000 Mk. für den Bau
an das Gymnasium. Der Bauhandlungs der
Straßen und öffentlichen Plätze sind erforderlich:
a) der gepflasterten Straßen 26,300 Mk., b) der gepflasterten Straßen
in der Stadt 60,000 Mk., c) der öffentlichen Plätze, Alleen
und Schulhöfe 14,000 Mk. Es sind an Anlagen weiter vor-
gesehen: für ein neues Ueberrund in der Schulhofstraße in
der Höhe der Höhe 1200 Mk. 18 Pf. Es sind an Anlagen weiter vor-
gesehen: a) Direkte Gemeindefürsorge 1,800,000 Mk. (gegen
1,823,000 Mk. im Vorjahr), b) Rechte 572,500 Mk., c) Unter-
stützung 30,000 Mk., d) Ueberrund (neu) 120,000 Mk., e) Ueberrund
für neue Bauten 11,700 Mk. für ein Ueberrund im
Rathsaal, 4500 Mk. für eine Verneinung im Rathsaal in der
Räte des Rathsaalbesitzer der Verneinung, 64,000 Mk. für den Bau
an das Gymnasium. Der Bauhandlungs der
Straßen und öffentlichen Plätze sind erforderlich:
a) der gepflasterten Straßen 26,300 Mk., b) der gepflasterten Straßen
in der Stadt 60,000 Mk., c) der öffentlichen Plätze, Alleen
und Schulhöfe 14,000 Mk. Es sind an Anlagen weiter vor-
gesehen: für ein neues Ueberrund in der Schulhofstraße in
der Höhe der Höhe 1200 Mk. 18 Pf. Es sind an Anlagen weiter vor-
gesehen: a) Direkte Gemeindefürsorge 1,800,000 Mk. (gegen
1,823,000 Mk. im Vorjahr), b) Rechte 572,500 Mk., c) Unter-
stützung 30,000 Mk., d) Ueberrund (neu) 120,000 Mk., e) Ueberrund
für neue Bauten 11,700 Mk. für ein Ueberrund im
Rathsaal, 4500 Mk. für eine Verneinung im Rathsaal in der
Räte des Rathsaalbesitzer der Verneinung, 64,000 Mk. für den Bau
an das Gymnasium. Der Bauhandlungs der
Straßen und öffentlichen Plätze sind erforderlich:
a) der gepflasterten Straßen 26,300 Mk., b) der gepflasterten Straßen
in der Stadt 60,000 Mk., c) der öffentlichen Plätze, Alleen
und Schulhöfe 14,000 Mk. Es sind an Anlagen weiter vor-
gesehen: für ein neues Ueberrund in der Schulhofstraße in
der Höhe der Höhe 1200 Mk. 18 Pf. Es sind an Anlagen weiter vor-
gesehen: a) Direkte Gemeindefürsorge 1,800,000 Mk. (gegen
1,823,000 Mk. im Vorjahr), b) Rechte 572,500 Mk., c) Unter-
stützung 30,000 Mk., d) Ueberrund (neu) 120,000 Mk., e) Ueberrund
für neue Bauten 11,700 Mk. für ein Ueberrund im
Rathsaal, 4500 Mk. für eine Verneinung im Rathsaal in der
Räte des Rathsaalbesitzer der Verneinung, 64,000 Mk. für den Bau
an das Gymnasium. Der Bauhandlungs der
Straßen und öffentlichen Plätze sind erforderlich:
a) der gepflasterten Straßen 26,300 Mk., b) der gepflasterten Straßen
in der Stadt 60,000 Mk., c) der öffentlichen Plätze, Alleen
und Schulhöfe 14,000 Mk. Es sind an Anlagen weiter vor-
gesehen: für ein neues Ueberrund in der Schulhofstraße in
der Höhe der Höhe 1200 Mk. 18 Pf. Es sind an Anlagen weiter vor-
gesehen: a) Direkte Gemeindefürsorge 1,800,000 Mk. (gegen
1,823,000 Mk. im Vorjahr), b) Rechte 572,500 Mk., c) Unter-
stützung 30,000 Mk., d) Ueberrund (neu) 120,000 Mk., e) Ueberrund
für neue Bauten 11,700 Mk. für ein Ueberrund im
Rathsaal, 4500 Mk. für eine Verneinung im Rathsaal in der
Räte des Rathsaalbesitzer der Verneinung, 64,000 Mk. für den Bau
an das Gymnasium. Der Bauhandlungs der
Straßen und öffentlichen Plätze sind erforderlich:
a) der gepflasterten Straßen 26,300 Mk., b) der gepflasterten Straßen
in der Stadt 60,000 Mk., c) der öffentlichen Plätze, Alleen
und Schulhöfe 14,000 Mk. Es sind an Anlagen weiter vor-
gesehen: für ein neues Ueberrund in der Schulhofstraße in
der Höhe der Höhe 1200 Mk. 18 Pf. Es sind an Anlagen weiter vor-
gesehen: a) Direkte Gemeindefürsorge 1,800,000 Mk. (gegen
1,823,000 Mk. im Vorjahr), b) Rechte 572,500 Mk., c) Unter-
stützung 30,000 Mk., d) Ueberrund (neu) 120,000 Mk., e) Ueberrund
für neue Bauten 11,700 Mk. für ein Ueberrund im
Rathsaal, 4500 Mk. für eine Verneinung im Rathsaal in der
Räte des Rathsaalbesitzer der Verneinung, 64,000 Mk. für den Bau
an das Gymnasium. Der Bauhandlungs der
Straßen und öffentlichen Plätze sind erforderlich:
a) der gepflasterten Straßen 26,300 Mk., b) der gepflasterten Straßen
in der Stadt 60,000 Mk., c) der öffentlichen Plätze, Alleen
und Schulhöfe 14,000 Mk. Es sind an Anlagen weiter vor-
gesehen: für ein neues Ueberrund in der Schulhofstraße in
der Höhe der Höhe 1200 Mk. 18 Pf. Es sind an Anlagen weiter vor-
gesehen: a) Direkte Gemeindefürsorge 1,800,000 Mk. (gegen
1,823,000 Mk. im Vorjahr), b) Rechte 572,500 Mk., c) Unter-
stützung 30,000 Mk., d) Ueberrund (neu) 120,000 Mk., e) Ueberrund
für neue Bauten 11,700 Mk. für ein Ueberrund im
Rathsaal, 4500 Mk. für eine Verneinung im Rathsaal in der
Räte des Rathsaalbesitzer der Verneinung, 64,000 Mk. für den Bau
an das Gymnasium. Der Bauhandlungs der
Straßen und öffentlichen Plätze sind erforderlich:
a) der gepflasterten Straßen 26,300 Mk., b) der gepflasterten Straßen
in der Stadt 60,000 Mk., c) der öffentlichen Plätze, Alleen
und Schulhöfe 14,000 Mk. Es sind an Anlagen weiter vor-
gesehen: für ein neues Ueberrund in der Schulhofstraße in
der Höhe der Höhe 1200 Mk. 18 Pf. Es sind an Anlagen weiter vor-
gesehen: a) Direkte Gemeindefürsorge 1,800,000 Mk. (gegen
1,823,000 Mk. im Vorjahr), b) Rechte 572,500 Mk., c) Unter-
stützung 30,000 Mk., d) Ueberrund (neu) 120,000 Mk., e) Ueberrund
für neue Bauten 11,700 Mk. für ein Ueberrund im
Rathsaal, 4500 Mk. für eine Verneinung im Rathsaal in der
Räte des Rathsaalbesitzer der Verneinung, 64,000 Mk. für den Bau
an das Gymnasium. Der Bauhandlungs der
Straßen und öffentlichen Plätze sind erforderlich:
a) der gepflasterten Straßen 26,300 Mk., b) der gepflasterten Straßen
in der Stadt 60,000 Mk., c) der öffentlichen Plätze, Alleen
und Schulhöfe 14,000 Mk. Es sind an Anlagen weiter vor-
gesehen: für ein neues Ueberrund in der Schulhofstraße in
der Höhe der Höhe 1200 Mk. 18 Pf. Es sind an Anlagen weiter vor-
gesehen: a) Direkte Gemeindefürsorge 1,800,000 Mk. (gegen
1,823,000 Mk. im Vorjahr), b) Rechte 572,500 Mk., c) Unter-
stützung 30,000 Mk., d) Ueberrund (neu) 120,000 Mk., e) Ueberrund
für neue Bauten 11,700 Mk. für ein Ueberrund im
Rathsaal, 4500 Mk. für eine Verneinung im Rathsaal in der
Räte des Rathsaalbesitzer der Verneinung, 64,000 Mk. für den Bau
an das Gymnasium. Der Bauhandlungs der
Straßen und öffentlichen Plätze sind erforderlich:
a) der gepflasterten Straßen 26,300 Mk., b) der gepflasterten Straßen
in der Stadt 60,000 Mk., c) der öffentlichen Plätze, Alleen
und Schulhöfe 14,000 Mk. Es sind an Anlagen weiter vor-
gesehen: für ein neues Ueberrund in der Schulhofstraße in
der Höhe der Höhe 1200 Mk. 18 Pf. Es sind an Anlagen weiter vor-
gesehen: a) Direkte Gemeindefürsorge 1,800,000 Mk. (gegen
1,823,000 Mk. im Vorjahr), b) Rechte 572,500 Mk., c) Unter-
stützung 30,000 Mk., d) Ueberrund (neu) 120,000 Mk., e) Ueberrund
für neue Bauten 11,700 Mk. für ein Ueberrund im
Rathsaal, 4500 Mk. für eine Verneinung im Rathsaal in der
Räte des Rathsaalbesitzer der Verneinung, 64,000 Mk. für den Bau
an das Gymnasium. Der Bauhandlungs der
Straßen und öffentlichen Plätze sind erforderlich:
a) der gepflasterten Straßen 26,300 Mk., b) der gepflasterten Straßen
in der Stadt 60,000 Mk., c) der öffentlichen Plätze, Alleen
und Schulhöfe 14,000 Mk. Es sind an Anlagen weiter vor-
gesehen: für ein neues Ueberrund in der Schulhofstraße in
der Höhe der Höhe 1200 Mk. 18 Pf. Es sind an Anlagen weiter vor-
gesehen: a) Direkte Gemeindefürsorge 1,800,000 Mk. (gegen
1,823,000 Mk. im Vorjahr), b) Rechte 572,500 Mk., c) Unter-
stützung 30,000 Mk., d) Ueberrund (neu) 120,000 Mk., e) Ueberrund
für neue Bauten 11,700 Mk. für ein Ueberrund im
Rathsaal, 4500 Mk. für eine Verneinung im Rathsaal in der
Räte des Rathsaalbesitzer der Verneinung, 64,000 Mk. für den Bau
an das Gymnasium. Der Bauhandlungs der
Straßen und öffentlichen Plätze sind erforderlich:
a) der gepflasterten Straßen 26,300 Mk., b) der gepflasterten Straßen
in der Stadt 60,000 Mk., c) der öffentlichen Plätze, Alleen
und Schulhöfe 14,000 Mk. Es sind an Anlagen weiter vor-
gesehen: für ein neues Ueberrund in der Schulhofstraße in
der Höhe der Höhe 1200 Mk. 18 Pf. Es sind an Anlagen weiter vor-
gesehen: a) Direkte Gemeindefürsorge 1,800,000 Mk. (gegen
1,823,000 Mk. im Vorjahr), b) Rechte 572,500 Mk., c) Unter-
stützung 30,000 Mk., d) Ueberrund (neu) 120,000 Mk., e) Ueberrund
für neue Bauten 11,700 Mk. für ein Ueberrund im
Rathsaal, 4500 Mk. für eine Verneinung im Rathsaal in der
Räte des Rathsaalbesitzer der Verneinung, 64,000 Mk. für den Bau
an das Gymnasium. Der Bauhandlungs der
Straßen und öffentlichen Plätze sind erforderlich:
a) der gepflasterten Straßen 26,300 Mk., b) der gepflasterten Straßen
in der Stadt 60,000 Mk., c) der öffentlichen Plätze, Alleen
und Schulhöfe 14,000 Mk. Es sind an Anlagen weiter vor-
gesehen: für ein neues Ueberrund in der Schulhofstraße in
der Höhe der Höhe 1200 Mk. 18 Pf. Es sind an Anlagen weiter vor-
gesehen: a) Direkte Gemeindefürsorge 1,800,000 Mk. (gegen
1,823,000 Mk. im Vorjahr), b) Rechte 572,500 Mk., c) Unter-
stützung 30,000 Mk., d) Ueberrund (neu) 120,000 Mk., e) Ueberrund
für neue Bauten 11,700 Mk. für ein Ueberrund im
Rathsaal, 4500 Mk. für eine Verneinung im Rathsaal in der
Räte des Rathsaalbesitzer der Verneinung, 64,000 Mk. für den Bau
an das Gymnasium. Der Bauhandlungs der
Straßen und öffentlichen Plätze sind erforderlich:
a) der gepflasterten Straßen 26,300 Mk., b) der gepflasterten Straßen
in der Stadt 60,000 Mk., c) der öffentlichen Plätze, Alleen
und Schulhöfe 14,000 Mk. Es sind an Anlagen weiter vor-
gesehen: für ein neues Ueberrund in der Schulhofstraße in
der Höhe der Höhe 1200 Mk. 18 Pf. Es sind an Anlagen weiter vor-
gesehen: a) Direkte Gemeindefürsorge 1,800,000 Mk. (gegen
1,823,000 Mk. im Vorjahr), b) Rechte 572,500 Mk., c) Unter-
stützung 30,000 Mk., d) Ueberrund (neu) 120,000 Mk., e) Ueberrund
für neue Bauten 11,700 Mk. für ein Ueberrund im
Rathsaal, 4500 Mk. für eine Verneinung im Rathsaal in der
Räte des Rathsaalbesitzer der Verneinung, 64,000 Mk. für den Bau
an das Gymnasium. Der Bauhandlungs der
Straßen und öffentlichen Plätze sind erforderlich:
a) der gepflasterten Straßen 26,300 Mk., b) der gepflasterten Straßen
in der Stadt 60,000 Mk., c) der öffentlichen Plätze, Alleen
und Schulhöfe 14,000 Mk. Es sind an Anlagen weiter vor-
gesehen: für ein neues Ueberrund in der Schulhofstraße in
der Höhe der Höhe 1200 Mk. 18 Pf. Es sind an Anlagen weiter vor-
gesehen: a) Direkte Gemeindefürsorge 1,800,000 Mk. (gegen
1,823,000 Mk. im Vorjahr), b) Rechte 572,500 Mk., c) Unter-
stützung 30,000 Mk., d) Ueberrund (neu) 120,000 Mk., e) Ueberrund
für neue Bauten 11,700 Mk. für ein Ueberrund im
Rathsaal, 4500 Mk. für eine Verneinung im Rathsaal in der
Räte des Rathsaalbesitzer der Verneinung, 64,000 Mk. für den Bau
an das Gymnasium. Der Bauhandlungs der
Straßen und öffentlichen Plätze sind erforderlich:
a) der gepflasterten Straßen 26,300 Mk., b) der gepflasterten Straßen
in der Stadt 60,000 Mk., c) der öffentlichen Plätze, Alleen
und Schulhöfe 14,000 Mk. Es sind an Anlagen weiter vor-
gesehen: für ein neues Ueberrund in der Schulhofstraße in
der Höhe der Höhe 1200 Mk. 18 Pf. Es sind an Anlagen weiter vor-
gesehen: a) Direkte Gemeindefürsorge 1,800,000 Mk. (gegen
1,823,000 Mk. im Vorjahr), b) Rechte 572,500 Mk., c) Unter-
stützung 30,000 Mk., d) Ueberrund (neu) 120,000 Mk., e) Ueberrund
für neue Bauten 11,700 Mk. für ein Ueberrund im
Rathsaal, 4500 Mk. für eine Verneinung im Rathsaal in der
Räte des Rathsaalbesitzer der Verneinung, 64,000 Mk. für den Bau
an das Gymnasium. Der Bauhandlungs der
Straßen und öffentlichen Plätze sind erforderlich:
a) der gepflasterten Straßen 26,300 Mk., b) der gepflasterten Straßen
in der Stadt 60,000 Mk., c) der öffentlichen Plätze, Alleen
und Schulhöfe 14,000 Mk. Es sind an Anlagen weiter vor-
gesehen: für ein neues Ueberrund in der Schulhofstraße in
der Höhe der Höhe 1200 Mk. 18 Pf. Es sind an Anlagen weiter vor-
gesehen: a) Direkte Gemeindefürsorge 1,800,000 Mk. (gegen
1,823,000 Mk. im Vorjahr), b) Rechte 572,500 Mk., c) Unter-
stützung 30,000 Mk., d) Ueberrund (neu) 120,000 Mk., e) Ueberrund
für neue Bauten 11,700 Mk. für ein Ueberrund im
Rathsaal, 4500 Mk. für eine Verneinung im Rathsaal in der
Räte des Rathsaalbesitzer der Verneinung, 64,000 Mk. für den Bau
an das Gymnasium. Der Bauhandlungs der
Straßen und öffentlichen Plätze sind erforderlich:
a) der gepflasterten Straßen 26,300 Mk., b) der gepflasterten Straßen
in der Stadt 60,000 Mk., c) der öffentlichen Plätze, Alleen
und Schulhöfe 14,000 Mk. Es sind an Anlagen weiter vor-
gesehen: für ein neues Ueberrund in der Schulhofstraße in
der Höhe der Höhe 1200 Mk. 18 Pf. Es sind an Anlagen weiter vor-
gesehen: a) Direkte Gemeindefürsorge 1,800,000 Mk. (gegen
1,823,000 Mk. im Vorjahr), b) Rechte 572,500 Mk., c) Unter-
stützung 30,000 Mk., d) Ueberrund (neu) 120,000 Mk., e) Ueberrund
für neue Bauten 11,700 Mk. für ein Ueberrund im
Rathsaal, 4500 Mk. für eine Verneinung im Rathsaal in der
Räte des Rathsaalbesitzer der Verneinung, 64,000 Mk. für den Bau
an das Gymnasium. Der Bauhandlungs der
Straßen und öffentlichen Plätze sind erforderlich:
a) der gepflasterten Straßen 26,300 Mk., b) der gepflasterten Straßen
in der Stadt 60,000 Mk., c) der öffentlichen Plätze, Alleen
und Schulhöfe 14,000 Mk. Es sind an Anlagen weiter vor-
gesehen: für ein neues Ueberrund in der Schulhofstraße in
der Höhe der Höhe 1200 Mk. 18 Pf. Es sind an Anlagen weiter vor-
gesehen: a) Direkte Gemeindefürsorge 1,800,000 Mk. (gegen
1,823,000 Mk. im Vorjahr), b) Rechte 572,500 Mk., c) Unter-
stützung 30,000 Mk., d) Ueberrund (neu) 120,000 Mk., e) Ueberrund
für neue Bauten 11,700 Mk. für ein Ueberrund im
Rathsaal, 4500 Mk. für eine Verneinung im Rathsaal in der
Räte des Rathsaalbesitzer der Verneinung, 64,000 Mk. für den Bau
an das Gymnasium. Der Bauhandlungs der
Straßen und öffentlichen Plätze sind erforderlich:
a) der gepflasterten Straßen 26,300 Mk., b) der gepflasterten Straßen
in der Stadt 60,000 Mk., c) der öffentlichen Plätze, Alleen
und Schulhöfe 14,000 Mk. Es sind an Anlagen weiter vor-
gesehen: für ein neues Ueberrund in der Schulhofstraße in
der Höhe der Höhe 1200 Mk. 18 Pf. Es sind an Anlagen weiter vor-
gesehen: a) Direkte Gemeindefürsorge 1,800,000 Mk. (gegen
1,823,000 Mk. im Vorjahr), b) Rechte 572,500 Mk., c) Unter-
stützung 30,000 Mk., d) Ueberrund (neu) 120,000 Mk., e) Ueberrund
für neue Bauten 11,700 Mk. für ein Ueberrund im
Rathsaal, 4500 Mk. für eine Verneinung im Rathsaal in der
Räte des Rathsaalbesitzer der Verneinung, 64,000 Mk. für den Bau
an das Gymnasium. Der Bauhandlungs der
Straßen und öffentlichen Plätze sind erforderlich:
a) der gepflasterten Straßen 26,300 Mk., b) der gepflasterten Straßen
in der Stadt 60,00

